|  |  |
| --- | --- |
|  | G |
| Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Der RatEinundfünfzigste ordentliche TagungGenf, 26. Oktober 2017 | C/51/2Original: englischDatum: 11. Oktober 2017 |

Jahresbericht des Generalsekretärs für 2016

vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

 Dieses Dokument enthält den Jahresbericht des Generalsekretärs für 2016. Anlage III dieses Dokuments berichtet über die Ergebnisse, die im Jahre 2016 gemäß dem Aufbau des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 (Dokument C/49/4 Rev.) erreicht wurden. Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

ZUSAMMENFASSUNG

 Im folgenden ist eine Zusammenfassung einiger der wichtigsten Elemente des Berichts gegeben.

Zusammensetzung des Verbandes

 Zum 31. Dezember 2016 umfasste der Verband 74 Mitglieder. Sechsundfünfzig Mitglieder waren durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gebunden, 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden und ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden. Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2016 wieder.

Tagungen des Rates und seiner untergeordneten Organe

 Der Rat hielt eine außerordentliche Tagung im März 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Luis Salaices (Spanien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 35 Verbandsmitglieder, ein Beobachterstaat und fünf Beobachterorganisationen teil. Der Rat hielt eine ordentliche Tagung im Oktober 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Vizepräsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 43 Verbandsmitglieder, 3 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen teil. Der Beratende Ausschuß hielt zwei Tagungen, im März 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Salaices und im Oktober 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle, ab. Eine Zusammenfassung der vom Rat und vom Beratenden Ausschuß im Jahre 2016 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokumentes unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

 Der CAJ hielt eine Tagung im Oktober 2016 ab, der TC hielt eine Tagung im März 2016 ab.
Der TC‑EDC hielt Tagungen im Januar und März ab. Zeit und Ort der TWP-Tagungen und ihrer angeschlossenen vorbereitenden Arbeitstagungen waren folgende:

* BMT: Moskau, Russische Föderation (Mai)
* TWC: Shanghai, China (Juni)
* TWO: Gimcheon City, Republik Korea (Juni)
* TWV: Brno, Tschechische Republik (Juni/Juli)
* TWA: Mexiko City, Mexiko (Juli)
* TWF: Angers, Frankreich (November)

4. Eine Zusammenfassung der von CAJ, TC und TWP im Jahre 2016 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.2: „Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems“ wiedergegeben.

Lehrgänge, Seminare, Arbeitstagungen, Dienstreisen, Wichtige Kontakte

 Im Jahre 2016 unternahm das Büro insgesamt 94 Dienstreisen (73 außerhalb von Genf und 21 in Genf), die in Anlage II dieses Dokuments aufgelistet sind. Über Dienstreisen zwischen Januar und September wird in Dokument [C/50/3](http://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_50/c_50_3.pdf) „Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2016“ berichtet und über Dienstreisen zwischen Oktober und Dezember wird in den Absätzen 28 bis 61 berichtet.

 Zwei Sitzungen jedes der UPOV-Fernlehrgänge DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“, DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305A und DL-305B in einem Lehrgang), DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ und DL-305B „DUS-Prüfung“ wurden auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch organisiert. Eine Aufschlüsselung der an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage III, Unterprogramm UV.3, Planerfüllungsindikator 4a) „Teilnahme an Fernlehrgängen“ enthalten.

Kontakt mit Staaten und Organisationen

 Das Verbandsbüro leistete fünf Verbandsmitgliedern Unterstützung im Hinblick auf die Rechtsvorschriften für den Sortenschutz und erteilte zwei Verbandsmitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Das Büro stellte außerdem 20 potentiellen Verbandsmitgliedern Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und/oder des Verfahrens für den Beitritt zum Übereinkommen bereit.

4. Das Büro kam mit Vertretern von 13 zwischenstaatlichen Organisationen zusammen, um Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen, und nahm an Veranstaltungen von sechs Berufsverbänden teil, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen.

Veröffentlichungen

 Das Büro veröffentlichte: 109 aktualisierte Fassungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO), sechs vom Rat angenommene Dokumente und sieben neue oder überarbeitete angenommene Prüfungsrichtlinien.

Inhaltsverzeichnis

[I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES 3](#_Toc497214141)

[Mitglieder 3](#_Toc497214142)

[Lage bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens 3](#_Toc497214143)

[Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben 3](#_Toc497214144)

[II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE 3](#_Toc497214145)

[Rat 3](#_Toc497214146)

[Beratender Ausschuß 4](#_Toc497214147)

[Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren 4](#_Toc497214148)

[III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ArbeitstagungEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE 4](#_Toc497214149)

[Individuelle Tätigkeiten 4](#_Toc497214150)

[Fernlehrgänge 7](#_Toc497214151)

[IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN 7](#_Toc497214152)

[V. VERÖFFENTLICHUNGEN 8](#_Toc497214153)

ANLAGE I: Verbandsmitglieder

ANLAGE II: Überblick über die Dienstreisen im Jahre 2016

ANLAGE III: Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2016

Anhang: Akronyme und Abkürzungen

# I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

## Mitglieder

 Die 74 Verbandsmitglieder zum 31. Dezember 2016 waren: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika und Vietnam.

## Lage bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens

 Zum 31. Dezember 2016 war die Lage der Verbandsmitglieder bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens wie folgt:

 a) 56 Mitglieder waren durch die Akte von 1991 gebunden: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum, Albanien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ehemalige Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Frankreich, Finnland, Georgien, Irland, Island, Israel, Japan, Jordanien, Kanada, Kirgisistan, Kenia, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Montenegro, Niederlande, Oman, Österreich, Panama, Peru, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigte Republik Tansania und Vietnam;

 b) 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden: Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Ecuador, Italien, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Norwegen, Paraguay, Portugal, Südafrika, Trinidad und Tobago und Uruguay;

 c) Belgien war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden.

 Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2016 wieder.

## Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben

 Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersucht jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind.“

 Dem Rat wurde im Jahre 2016 kein Gesuch um Stellungnahme zu den Rechtsvorschriften vorgelegt.

# II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

## Rat

 Der Rat hielt seine dreiunddreißigste außerordentliche Tagung am 17. März 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Luis Salaices (Spanien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 35 Verbandsmitglieder, ein Beobachterstaat und 5 Beobachterorganisationen teil. Der Bericht über die Entschließungen dieser Tagung ist in Dokument C(Extr.)/33/6 wiedergegeben.

 Der Rat hielt seine fünfzigste ordentliche Tagung am 28. Oktober 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Vizepräsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 43 Verbandsmitglieder, 3 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen teil. Der Bericht dieser Tagung ist in Dokument C/50/20 wiedergegeben.

 Eine Zusammenfassung der vom Rat im Jahre 2016 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

## Beratender Ausschuß

 Der Beratende Ausschuß hielt seine einundneunzigste Tagung am 17. März 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Luis Salaices (Spanien) ab. Ein Bericht über die Arbeit der einundneunzigsten Tagung ist in Dokument C(Extr.)/33/3 enthalten.

 Der Beratende Ausschuß hielt seine zweiundneunzigste Tagung am 27. Oktober und am Vormittag des 28. Oktober 2016 unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien) ab. Ein Bericht über die Arbeit der zweiundneunzigsten Tagung ist in Dokument C/50/17 enthalten.

 Eine Zusammenfassung der vom Beratenden Ausschuß im Jahre 2016 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

## Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren

 Der CAJ hielt seine dreiundsiebzigste Tagung am 25. Oktober 2016 ab.

 Der TC hielt seine zweiundfünfzigste Tagung vom 14. bis zum 16. März 2016 ab. Der TC-EDC
hielt am 6. und 7. Januar und am 14. und 15. März 2016 Sitzungen ab. Die TWA hielt ihre
fünfundvierzigste Tagung vom 11. bis zum 15. Juli 2016 in Mexiko City, Mexiko, ab. Die TWC hielt ihre vierunddreißigste Tagung vom 7. bis zum 10. Juni 2016 in Shanghai, China, ab. Die TWF hielt ihre siebenundvierzigste Tagung vom 14. bis zum 18. November 2016 in Angers, Frankreich, ab. Die TWO hielt ihre neunundvierzigste Tagung vom 13. bis zum 17. Juni 2016 in Gimcheon City, Republik Korea, ab.
Die TWV hielt ihre fünfzigste Tagung vom 27. Juni bis zum 1. Juli 2016 in Brno, Tschechische Republik, ab. Die BMT hielt ihre fünfzehnte Tagung vom 24. bis zum 27. Mai 2016 in Moskau, Russische Föderation, ab. Jeder der TWP-Tagungen war eine vorbereitende Arbeitstagung vorausgegangen.

 Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC und der TWP ist in den Dokumenten C/50/9 und C/51/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“ und C/50/10 und C/51/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren“ enthalten.

 Eine Zusammenfassung der von CAJ, TC und TWP im Jahre 2016 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.2: „Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems“ wiedergegeben.

# III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ArbeitstagungEN, DIENSTREISEN[[1]](#footnote-2)\*, WICHTIGE KONTAKTE

## Individuelle Tätigkeiten

 Ein detaillierter Bericht über die Tätigkeiten des Büros vom 1. Januar bis zum 30. September 2016 ist in Dokument [C/50/3](http://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_50/c_50_3.pdf) „Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2016“, Absätze 18 bis 103, verfügbar. Eine Zusammenfassung dieser Tätigkeiten ist auch in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.3: „Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems“ wiedergegeben.

 Eine Liste der Dienstreisen des Büros im Jahre 2016 ist in Anlage II dieses Dokuments enthalten.

 Die folgenden Absätze berichten über Tätigkeiten vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016.

 Am 4. Oktober kam das Büro in Genf mit Herrn Denis Loukou Bohousou, Generaldirektor, Amt für geistiges Eigentum von Côte d’Ivoire, zusammen, um das Verfahren für den Beitritt zur UPOV zu erörtern.

 Am 4. bzw. 5. Oktober nahm das Büro an einer Tagung des CPVO-Verwaltungsrates und an der zweiten Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen in Angers, Frankreich, teil.

 Am 6. Oktober hielt das Büro am WIPO-Hauptsitz in Genf über Videokonferenz ein Referat über die „Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ vor Teilnehmern am Durchgang 2016 des Mastergrads in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, veranstaltet von der WIPO und der Universität Turin, in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Ausbildungszentrum der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Das Referat hörten 37 Teilnehmer aus Ägypten, Argentinien, Bahamas, Belize, Brasilien, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Indien, Italien, Jordanien, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Montenegro, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Polen, Republik Moldau, Russische Föderation, Samoa, Sudan, Tadschikistan, Usbekistan, Vereinigte Staaten von Amerika und Vietnam.

 Am 6. Oktober nahm das Büro am WIPO-Hauptsitz in Genf an einer Sitzung von Leitern von Ämtern für geistiges Eigentum karibischer Länder, organisiert von der WIPO, mit Teilnehmern aus Antigua und Barbuda, Barbados, Grenada, Jamaika, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen und Trinidad und Tobago teil.

 Am 6. Oktober kam das Büro in Genf mit Herrn Denis Croze, Direktor, und Herrn Candra Darusman, Stellvertretender Direktor, WIPO-Büro Singapur, zusammen, um die jüngsten Entwicklungen in der Region Asien und Pazifik zu erörtern.

 Am 7. Oktober nahm das Büro am WIPO-Hauptsitz in Genf an einer Podiumsdiskussion über die Entwicklung von *sui generis* Möglichkeiten für Sortenschutz und die Rolle der WIPO teil, die von Third World Network (TWN), APBREBES und South Centre als Parallelveranstaltung während der WIPO-Versammlungen organisiert wurde.

 Am 7. Oktober nahm das Büro an einer elektronischen Sitzung mit Vertretern des Lenkungsausschusses des Weltsaatgutprojektes teil, um den Fortschritt im Hinblick auf das Weltsaatgutprojekt zu erörtern. Eine weitere elektronische Sitzung fand am 25. November statt.

 Vom 9. bis zum 11. Oktober nahm das Büro an der Jahrestagung der ESA in Rom, Italien, teil.

 Am 10. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Heather Clarke, Registerbeamtin/Direktorin, Amt für Unternehmensfragen und geistiges Eigentum, Barbados, um Vorschläge zu erörtern, die Rechtsvorschriften zum Sortenschutz und das Beitrittsverfahren zur UPOV zu ändern.

 Am 10. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Richard Aching, Manager, Technische Prüfung, Amt für geistiges Eigentum von Trinidad und Tobago, um Vorschläge zu erörtern, die Rechtsvorschriften zum Sortenschutz und das Beitrittsverfahren zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu ändern.

 Am 11. und 12. Oktober nahm das Büro an dem *Seed Security for Food Security* Forum in Des Moines, Vereinigte Staaten von Amerika, teil, wo es ein Referat über „Die Rolle der UPOV bei der Sicherheit von Saatgut“ hielt und die Räumlichkeiten von DuPont Pioneer besuchte.

 Am 17. Oktober hielt das Büro in Beauvais, Frankreich, Referate über die „Einführung in die UPOV und Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems“, „Zentrale Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens“, „Vereinbarungen für DUS-Prüfungen“ und „Beziehung zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen“ vor Studierenden des Masterprogramms für Züchterrecht des *Institut Polytechnique LaSalle Beauvais*. Studierende aus folgenden Ländern nahmen im Rahmen des Programms am UPOV-Fernlehrgang DL-205 teil: Äthiopien, Frankreich, Ghana, Kenia, Liberia, Malawi, Pakistan, Rumänien, Schweden, Spanien und Türkei.

 Am 18. und 19. Oktober hielt das Büro in Belgrad, Serbien, Referate über die „Auswirkungen des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen“ und „Ziele und Ausnahmen von Züchterrechten nach dem UPOV-Übereinkommen“ auf der TAIEX-Arbeitstagung zu Bedeutung und Wert von Züchterrechten für Landwirte und Pflanzer.

 Am 22. Oktober nahm das Büro in Wien, Österreich, an der Vierten Tagung der Plattform für gemeinsame Entwicklung und den Transfer von Technologien, organisiert von der ITPGRFA, teil.

 Am 24. Oktober organisierte das Büro in Genf ein „Seminar über Vermehrungs- und Erntematerial
im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen“, an dem 101 Teilnehmer, 12 Referenten und 4 Moderatoren teilnahmen.

 Am 26. Oktober organisierten das Büro und das Sekretariat des ITPGRFA in Genf gemeinsam ein „Symposium über mögliche wechselseitige Beziehungen zwischen dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und dem Internationalen Übereinkommen für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV-Übereinkommen)“. An dem Symposium nahmen 121 Teilnehmer, 14 Referenten und 2 Co-Moderatoren teil.

 Am 26. Oktober nahm das Büro in Genf am Rande der UPOV-Tagungen an einer Sitzung mit Vertretern von OAPI, CPVO, Frankreich und den Niederlanden teil, um Schulung und Unterstützung für die OAPI zu erörtern.

 Am 8. und 9. November nahm das Büro am Hauptsitz der WTO in Genf an den einschlägigen Teilen der Tagung des Rates für TRIPS teil.

 Am 9. November nahm das Büro in Incheon, Republik Korea, an dem Saatgutkongreß für Asien 2016 und dem Ständigen Ausschuss der APSA für die Rechte des geistigen Eigentums und Biodiversität teil, wo es ein Referat über jüngste Entwicklungen in der UPOV hielt.

 Am 9. und 10. November hielt das Büro in Alicante, Spanien Vorträge bei dem „Intensivmodul III Sortenrecht“ als Teil des Mastergrads (Magister Lvcentinvs) in geistigem und gewerblichem Eigentum der Universität Alicante.

 Am 18. und 19. November nahm das Büro in Sochi, Russische Föderation, an dem Zweiten Weltforum für Getreide teil und hielt Referate über die UPOV.

 Am 24. November hielt das Büro am WIPO-Hauptsitz in Genf während eines Studienbesuchs von Parlamentariern aus Chile und der Dominikanischen Republik Referate über die UPOV.

 Am 28. November kam das Büro in Genf mit Herrn Michael Keller, Generalsekretär des ISF, zusammen, um jüngste Entwicklungen in ISF und UPOV zu erörtern.

 Vom 28. November bis zum 2. Dezember wurde in Genf ein Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen von der UPOV auf Französisch in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium der Niederlande und der WIPO organisiert. Achtzehn Referenten und ein Ausbilder hielten Vorträge für 14 Teilnehmer: zwei aus dem OAPI-Sekretariat, 10 Kontaktstellen für die OAPI in OAPI-Mitgliedstaaten (Benin, Burkina Faso, Côte d‘Ivoire, Gabun, Guinea-Bissau, Kamerun, Mali, Mauretanien, Senegal und Zentralafrikanische Republik), einen aus Frankreich und einen aus dem Internationalen Kartoffelzentrum (CIP) in Peru. Als Vorbereitung wurden die Teilnehmer eingeladen, den UPOV-Fernlehrgang DL-205 zu absolvieren.

 Zwischen dem 28. November und dem 2. Dezember nahm das Büro in Genf an den einschlägigen Teilen der zweiunddreißigsten Tagung des WIPO-IGC teil.

 Am 5. Dezember nahm das Büro in Nay Pyi Taw, Myanmar, an einem Seminar zur Sensibilisierung für das UPOV-System zum Sortenschutz, das vom MAFF Japan in Zusammenarbeit mit UPOV und USPTO organisiert wurde, teil. Das Büro hielt Referate über „Fundamentale Grundsätze des UPOV-Übereinkommens und Vorteile der UPOV-Mitgliedschaft“ und „Instrumente für UPOV-Mitglieder für die internationale Zusammenarbeit und Harmonisierung“.

 Am 5. und 6. Dezember nahm das Büro in Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika, an der Vorstandssitzung des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika (USDA) Sortenschutz (PVP) teil, wo es ein Referat über „Das UPOV-System, das elektronische Antragsformblatt und ein etwaiges internationales Kooperationssystem“ hielt.

 Am 6. Dezember nahm das Büro in Nay Pyi Taw, Myanmar, an einer rechtlichen Beratung mit zuständigen Beamten des Landwirtschaftsministeriums von Myanmar betreffend die vorgeschlagenen Änderungen an dem Sortenschutzgesetz von Myanmar teil.

 Am 6. und 7. Dezember nahm das Büro in Nouakchott, Mauretanien, an der Sechsundfünfzigsten Tagung des Verwaltungsrates der OAPI teil.

 Am 7. Dezember kam das Büro in Bangkok, Thailand, mit dem Generaldirektor des Landwirtschaftsministeriums von Thailand zusammen, um Sortenschutzentwicklungen in der UPOV und in Thailand zu erörtern.

 Am 7. und 8. Dezember kam das Büro in Tokio, Japan, mit Beamten des MAFF zusammen, um Vorhaben für den japanischen Treuhandfonds zu erörtern.

 Am 7. und 8. Dezember nahm das Büro in Angers, Frankreich, an der Zwanzigsten Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern teil.

 Vom 12. bis zum 16. Dezember organisierte das Büro in Montevideo, Uruguay, in Zusammenarbeit mit AECID, OEVV, USPTO und WIPO eine Arbeitstagung über die Vorteile der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens für Richtlinien hinsichtlich Landwirtschaft und Nahrungsmittelsicherheit. An der Arbeitstagung nahmen 20 Sachverständige aus 16 Ländern teil: Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, Costa Rica, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Paraguay, Peru und Uruguay. Referenten aus Chile, Peru, Spanien, von CPVO, UPOV, USPTO und WIPO hielten Vorträge. Als Vorbereitung wurden die Teilnehmer eingeladen, den UPOV-Fernlehrgang DL-205 zu absolvieren.

 Am 16. Dezember stellte das Büro am WIPO-Hauptsitz in Genf während eines Studienbesuchs von gehobenen Regierungsbeamten aus Äthiopien einen „Überblick über die Bedeutung und die Auswirkungen des Sortenschutzes mit speziellem Bezug zu Afrika“ vor.

## Fernlehrgänge

 Vom 15. Februar bis zum 20. März 2016 und vom 26. September bis zum 30. Oktober 2016 fanden zwei Sitzungen jedes der folgenden UPOV-Fernlehrgänge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt:

* DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“;
* DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
* DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten (Teil A des Lehrgangs DL-305: Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten)“;
* DL-305B „DUS-Prüfung (Teil B des Lehrgangs DL-305: Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten)“.

 Eine Aufschlüsselung der an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage III, Unterprogramm UV.3, Planerfüllungsindikator 4a) „Teilnahme an Fernlehrgängen“ enthalten.

# IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

 Das Verbandsbüro leistete folgenden Mitgliedern Unterstützung im Hinblick auf die Rechtsvorschriften für den Sortenschutz: Aserbaidschan, Chile, Dominikanische Republik, Neuseeland, Schweiz und Trinidad und Tobago.

 Das Büro erteilte folgenden Verbandsmitgliedern Information über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens: Kenia und Trinidad und Tobago.

 Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum Übereinkommen bereit für Ägypten, ARIPO, Äthiopien, Barbados, Brunei Darussalam, Côte d’Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Myanmar, Saudi-Arabien, Tadschikistan, Thailand, Togo und die Vereinigten Arabischen Emirate.

 Das Büro kam mit Vertretern zwischenstaatlicher Organisationen zusammen, um Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen. Das Büro nahm an Sitzungen teil von oder hielt Sitzungen ab mit APEC, ARIPO, CARICOM, CGIAR, CIP, der Europäischen Union (CPVO), FAO, ISTA, ITPGRFA, OAPI, OECD, den Vereinten Nationen, WIPO und WTO.

 Das Verbandsbüro nahm an Veranstaltungen von folgenden Organisationen teil, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen: AFSTA, APSA, CIOPORA, ESA, ISF und WFO.

# V. VERÖFFENTLICHUNGEN

 Das Büro veröffentlichte:

 a) 109 aktualisierte Fassungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO);

b) sechs vom Rat auf seiner fünfzigsten ordentlichen Tagung am 28. Oktober 2016 angenommene Dokumente:

TGP/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)

TGP/8 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)

TGP/0 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

UPOV/INF/16 Austauschbare Software (Überarbeitung)

UPOV/INF/22 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)

UPOV/INF-EXN Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

 Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf seiner zweiundfünfzigsten Tagung vom 14. bis zum 16. März 2016 angenommen und wurden bereits oder werden noch auf der Webseite veröffentlicht:

| \*\* | TWP | Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento | English | Français | Deutsch | Español | Botanical name |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTILINIEN /NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN |
| BR | TWF | TG/314/1 | Coconut | Cocotier | Kokosnuß | Cocotero | Cocos nucifera L. |
| ZA | TWO | TG/315/1 | Plectranthus, Spur Flower | Plectranthe | Harfenstrauch | Plectranthus | Plectranthus L’Hér. excluding P. scutellarioides |
| JP | TWO | TG/316/1 | Salvia, Sage | Sauge | Salbei; Salvie | Salvia  | Salvia L. |
| NZ | TWO | TG/317/1 | Cordyline, Cabbage Tree, Torquay Palm | Cordyline | Cordyline; Keulenbaum; Keulenlilie | Cordyline | Cordyline Comm. ex Juss. excluding C. brasiliensis Planch. and C. fruticosa (L.) A. Chev. |
| MX | TWF | TG/318/1 | Avocado; Coyo avocado (rootstock) | Avocatier (Porte-greffe) | Avocado; wilde Avocado (Unterlagen) | Aguacate, Palta; Chinini; Coyó (Porta injerto) | Persea americana Mill.; Persea schiedeana Nees (Rootstock) |
| REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| DE | TWV | TG/200/2 | Basil | Basilic | Basilikum | Albahaca | Ocimum basilicum L. |
| DE | TWO | TG/207/2 | Calibrachoa | Calibrachoa | Calibrachoa | Calibrachoa | Calibrachoa Cerv. |
| PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS /TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| NL | TWV | TG/45/7 Rev. | Cauliflower | Chou-fleur | Blumenkohl | Coliflor | Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis,Brassica caulifloria Lizg. |
| NL | TWV | TG/48/7 Rev. | Cabbage | Chou pommé | Kopfkohl  | Col, Repollo  | Brassica oleracea L. convar. capitata (L.) Alef. |
| NL | TWV | TG/54/7 Rev. | Brussels Sprouts | Chou de Bruxelles | Rosenkohl | Col de Bruselas | Brassica oleracea L. var. gemmifera DC. |
| NL | TWV | TG/55/7 Rev. 4 | Spinach | Épinard | Spinat | Espinaca | Spinacia oleracea L. |
| DE | TWV | TG/63/7-TG/64/7 Rev. | Black Radish  | Radis d’été, d’automne et d’hiver | Rettich  | Rabano de invierno,Rabano negro | Raphanus sativus L. var. niger (Mill.) S. Kerner (Raphanus sativus L. var. major A. Voss, Raphanus sativus L. var.longipinnatus L.H. Bailey) |
| NL | TWV | TG/65/4 Rev. | Kohlrabi  | Chou-rave  | Kohlrabi  | Col rábano  | Brassica oleracea L. var. gongylodes L. |
| NL | TWV | TG/90/6 Corr. Rev. | Curly Kale | Chou frisé  | Grünkohl  | Col rizada  | Brassica oleracea L. var. sabellica L. |
| NL | TWV | TG/151/4 Rev. | Calabrese, Sprouting Broccoli | Broccoli | Brokkoli | Bróculi | Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. cymosa Duch. |
| QZ | TWV | TG/294/1 Corr. Rev.2 | Tomato Rootstocks  | Porte-greffe de tomate  | Tomatenunterlagen  | Portainjertos de tomate  | Solanum lycopersicum L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. x Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg |

 *Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

C/51/2

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

31. Dezember 2016

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 31. Dezember 2016 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961

- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972

- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978

- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

| Mitglied | Datum der Unterzeichnung | Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt | Datum des Inkrafttretens |
| --- | --- | --- | --- |
| Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum | ---- | ---10. Juni 2014 | ---10. Juli 2014 |
| Albanien | ---- | ---15. September 2005 | ---15. Oktober 2005 |
| Argentinien | ---- | --25. November 1994- | --25. Dezember 1994- |
| Aserbaidschan | ---- | ---9. November 2004 | ---9. Dezember 2004 |
| Australien | ---- | --1. Februar 198920. Dezember 1999 | --1. März 198920. Januar 2000 |
| Belarus | ---- | ---5. Dezember 2002 | ---5. Januar 2003 |
| Belgien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 5. November 19765. November 1976-- | 5. Dezember 197611. Februar 1977-- |
| Bolivien (Plurinationaler Staat) | ---- | --21. April 1999- | --21. Mai 1999- |
| Brasilien | ---- | --23. April 1999- | --23. Mai 1999- |
| Bulgarien | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Chile | ---- | --5. Dezember 1995- | --5. Januar 1996- |
| China | ---- | --23. März 1999- | --23. April 1999- |
| Costa Rica | ---- | ---12. Dezember 2008 | ---12. Januar 2009 |
| Dänemark | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 6. September 19688. Februar 19748. Oktober 198126. April 1996 | 6. Oktober 196811. Februar 19778. November 198124. April 1998 |
| Deutschland | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 11. Juli 196823. Juli 197612. März 198625. Juni 1998 | 10. August 196811. Februar 197712. April 198625. Juli 1998 |
| Dominikanische Republik | ---- | ---16. Mai 2007 | ---16. Juni 2007 |
| Ecuador | ---- | --8. Juli 1997- | --8. August 1997 |
| Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien | ---- | ---4. April 2011 | ---4. Mai 2011 |
| Estland | ---- | ---24. August 2000 | ---24. September 2000 |
| Europäische Union | ---- | ---29. Juni 2005 | ---29. Juli 2005 |
| Finnland | ---- | --16. März 199320. Juni 2001 | --16. April 199320. Juli 2001 |
| Frankreich | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 3. September 197122. Januar 197517. Februar 198327. April 2012 | 3. Oktober 197111. Februar 197717. März 198327. Mai 2012 |
| Georgien | ---- | ---29. Oktober 2008 | ---29. November 2008 |
| Irland | --27. September 197921. Februar 1992 | --19. Mai 19818. Dezember 2011 | --8. November 19818. Januar 2012 |
| Island | ---- | ---3. April 2006 | ---3. Mai 2006 |
| Israel | ---23. Oktober 1991 | 12. November 197912. November 197912. April 19843. Juni 1996 | 12. Dezember 197912. Dezember 197912. Mai 198424. April 1998 |
| Italien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 1. Juni 19771. Juni 197728. April 1986- | 1. Juli 19771. Juli 197728. Mai 1986- |
| Japan | --17. Oktober 1979- | --3. August 198224. November 1998 | --3. September 198224. Dezember 1998 |
| Jordanien | ---- | ---24. September 2004 | ---24. Oktober 2004 |
| Kanada | --31. Oktober 19799. März 1992 | --4. Februar 1991- | --4. März 1991- |
| Kenia | ---- | --13. April 199911. April 2016 | --13. Mai 199911. Mai 2016 |
| Kirgisistan | ---- | ---26. Mai 2000 | ---26. Juni 2000 |
| Kolumbien | ---- | --13. August 1996- | --13. September 1996 |
| Kroatien | ---- | ---1. August 2001 | ---1. September 2001 |
| Lettland | ---- | ---30. Juli 2002 | ---30. August 2002 |
| Litauen | ---- | ---10. November 2003 | ---10. Dezember 2003 |
| Marokko | ---- | ---8. September 2006 | ---8. Oktober 2006 |
| Mexiko | --25. Juli 1979- | --9. Juli 1997- | --9. August 1997- |
| Montenegro | ---- | ---24. August 2015 | ---24. September 2015 |
| Neuseeland | --25. Juli 197919. Dezember 1991 | --3. November 1980- | --8. November 1981- |
| Nicaragua | ---- | --6. August 2001- | --6. September 2001- |
| Niederlande | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 8. August 197612. Januar 19772. August 198414. Oktober 1996 | 10. August 196811. Februar 19772. September 198424. April 1998 |
| Norwegen | ---- | --13. August 1993- | --13. September 1993- |
| Österreich | ---- | --14. Juni 19941. Juni 2004 | --14. Juli 19941. Juli 2004 |
| Oman | ---- | ---22. Oktober 2009 | ---22. November 2009 |
| Panama | ---- | --23. April 199922. Oktober 2012 | --23. Mai 199922. November 2012 |
| Paraguay | ---- | --8. Januar 1997- | --8. Februar 1997 |
| Peru | ---- | ---8. Juli 2011 | ---8. August 2011 |
| Polen | ---- | --11. Oktober 198915. Juli 2003 | --11. November 198915. August 2003 |
| Portugal | ---- | --14. September 1995- | --14. Oktober 1995- |
| Republik Korea | ---- | ---7. Dezember 2001 | ---7. Januar 2002 |
| Republik Moldau | ---- | ---28. September 1998 | ---28. Oktober 1998 |
| Rumänien | ---- | ---16. Februar 2001 | ---16. März 2001 |
| Russische Föderation | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Schweden | -11. Januar 19736. Dezember 197817. Dezember 1991 | 17. November 197111. Januar 19731. Dezember 198218. Dezember 1997 | 17. Dezember 197111. Februar 19771. Januar 198324. April 1998 |
| Schweiz | 30. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 10. Juni 197710. Juni 197717. Juni 19811. August 2008 | 10. Juli 197710. Juli 19778. November 19811. September 2008 |
| Serbien | ---- | ---5. Dezember 2012 | ---5. Januar 2013 |
| Singapur | ---- | ---30. Juni 2004 | ---30. Juli 2004 |
| Slowakei[[2]](#footnote-3) | ---- | ---12. Mai 2009 | --1. Januar 199312. Juni 2009 |
| Slowenien | ---- | ---29. Juni 1999 | ---29. Juli 1999 |
| Spanien | ---19. März 1991 | 18. April 198018. April 1980-18. Juni 2007 | 18. Mai 198018. Mai 1980-18. Juli 2007 |
| Südafrika | --23. Oktober 197819. März 1991 | 7. Oktober 19777. Oktober 197721. Juli 1981- | 6. November 19776. November 19778. November 1981- |
| Trinidad und Tobago | ---- | --30. Dezember 1997- | --30. Januar 1998- |
| Tschechische Republik[[3]](#footnote-4)1 | ---- | ---24. Oktober 2002 | --1. Januar 199324. November 2002 |
| Tunesien | ---- | ---31. Juli 2003 | ---31. August 2003 |
| Türkei | ---- | ---18. Oktober 2007 | ---18 November 2007 |
| Ukraine | ---- | --3. Oktober 199519. Dezember 2006 | --3. November 199519. Januar 2007 |
| Ungarn | ---- | --16. März 19831. Dezember 2002 | --16. April 19831. Januar 2003 |
| Uruguay | ---- | --13. Oktober 1994- | --13. November 1994 |
| Usbekistan | ---- | ---14. Oktober 2004 | ---14. November 2004 |
| Vereinigtes Königreich | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 17. September 19651. Juli 198024. August 19833. Dezember 1998 | 10. August 196831. Juli 198024. September 19833. Januar 1999 |
| Vereinigte Republik Tansania |  | ---22. Oktober 2015 | ---22. November 2015 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | --23. Oktober 197825. Oktober 1991 | --12. November 198022. Januar 1999 | --8. November 198122. Februar 1999 |
| Vietnam | ---- | ---24. November 2006 | ---24. Dezember 2006 |

Insgesamt: 74 Mitglieder

[Anlage II folgt]

C/51/2

ANLAGE II

ÜBERBLICK ÜBER DIE DIENSTREISEN[[4]](#footnote-5)\* IM JAHRE 2016

| **Dienstreise** | **Ort (Stadt)** | **Ort (Land)** | **Monat** | **Bedienstete** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Masterstudiengang für Internationales Lebensmittelrecht von der Wageningen Universität (WIPO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | Januar | Huerta |
| Rechtsberatung mit der Landwirtschaftsabteilung  | Putrajaya | Malaysia | Januar | Button, Huerta |
| Sitzungen mit dem japanischen MAFF | Tokio | Japan | Januar | Button, Koide |
| AOHE-Generalversammlung | Paris | Frankreich | Januar | Rivoire |
| Tagung über Wissenschaft und Technologie in der Landwirtschaft der parteienübergreifenden parlamentarischen Gruppe zum Thema „Geistiges Eigentum und Innovation in der Landwirtschaft“ | London | Vereinigtes Königreich | Januar | Button |
| Neunundzwanzigste Tagung des WIPO-IGC | Genf | Schweiz | Februar | Koide |
| TAIEX-Arbeitstagung über Sortenschutz - Vorteile für Wissenschaft, Technologietransfer, Produktion und Verbraucher | Belgrad | Serbien | Februar | Button |
| Tagung des Rates für TRIPS (WTO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | März | Huerta |
| Sechzehnter AFSTA-Jahreskongreß | Nairobi | Kenia | März | Rivoire |
| KEPHIS-Schulungsarbeitstagung über Sortenschutz |  |  |  |  |
| Fortgeschrittener Lehrgang der WIPO/WTO über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte | Genf | Schweiz | März | Huerta, Taveira |
| Sitzung mit der Saatgutzertifizierungsbehörde von Sierra Leone (SLeSCA) und Interessenvertretern im Saatgutsektor | Freetown | Sierra Leone | März | Rivoire |
| UPOV-Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle | Beauvais | Frankreich | April | Rivoire |
| Internationale Konferenz über Geistiges Eigentum und Entwicklung der WIPO | Genf | Schweiz | April | Huerta |
| Jahreskongreß des EIPIN 2016 | Alicante | Spanien | April | Huerta |
| Tagung des CPVO-Verwaltungsrats | Angers | Frankreich | April | Button |
| Jährliche Generalversammlung der CIOPORA | Lissabon | Portugal | April | Button |
| Lehrgang über Sortenschutz | Musanze | Ruanda | Mai | Rivoire |
| Arbeitstagung über innovative Lösungen zur Förderung nachhaltiger Lebensmittelproduktion | Livingstone | Sambia | Mai | Button |
| Generalversammlung der WFO |  |  |  |  |
| „OAPI Programme Master II en Propriété Intellectuelle“ | Yaoundé | Kamerun | Mai | Rivoire |
| Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, organisiert von der UPOV, in Zusammenarbeit mit USPTO und WIPO | Genf | Schweiz | Mai | Button, Huerta, Koide, Rivoire, Taveira |
| ISF-Weltsaatgutkongreß | Punta del Este | Uruguay | Mai | Button |
| Sitzung des Lenkungsausschusses des Weltsaatgutprojekts |  |  |  |  |
| Internationales Seminar über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen | Lima | Peru | Mai | Taveira |
| Lehrgang über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen und Technologietransfer | Cusco | Peru | Mai | Taveira |
| Symposium „Finding the Balance - Exploring solutions in the debate surrounding patents und plant breeders‘ rights“ (Das Gleichgewicht finden - Erkunden von Lösungen in der Debatte rund um Patente und Züchterrechte) | Brüssel | Belgien | Mai | Button |
| KOICA/KSVS-Lehrgang über Sortenschutz und DUS-Prüfung | Seongnam City | Republik Korea | Mai | Rivoire |
| Veranstaltung zur Begehung des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt „I have a seed“, UN-Büro in Genf  | Genf | Schweiz | Mai | Huerta |
| WIPO-Studienbesuch zentraler Personen aus dem Bereich des geistigen Eigentums der regionalen afrikanischen Wirtschaftsgemeinschaften und von Exekutivgremien der Afrikanischen Union | Genf | Schweiz | Mai | Huerta |
| Sitzungen mit der staatlichen Kommission der Russischen Föderation für die Prüfung und den Schutz von Züchtungen und Programm in St. Petersburg, um das *Institute of Plant Genetic Resources* (VIR) zu besuchen | Moskau und St. Petersburg | Russische Föderation | Mai | Button, Huerta |
| Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT/15) und Vorbereitende Arbeitstagung |  |  |  | Button, Huerta, Koide, Taveira |
| Referat der UPOV während eines Studienbesuchs einer Delegation der Islamischen Republik Iran  | Paris | Frankreich | Mai | Rivoire |
| Dreißigste Tagung des WIPO-IGC | Genf | Schweiz | Mai-Juni | Huerta |
| Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/34) und Vorbereitende Arbeitstagung  | Shanghai | China | Juni | Koide, Taveira |
| Tagung des Rates für TRIPS (WTO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | Juni | Huerta |
| Jahrestagung der OECD und Gemeinsame Arbeitstagung von OECD/UPOV/ISTA/AOSA über biochemische und molekulare Verfahren  | Paris | Frankreich | Juni | Button |
| Achte Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft der CGRFA | Rom | Italien | Juni | Huerta |
| Arbeitstagung zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten | Shanghai | China | Juni | Button |
| Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO/49) und Vorbereitende Arbeitstagung | Gimcheon City | Republik Korea | Juni | Taveira, Besse |
| Sitzung mit Beamten des Saatgutverwaltungsbüros, Landwirtschaftsministeriums und der Staatlichen Forstverwaltung | Beijing | China | Juni | Button |
| Sitzung mit Beamten des MAFF | Tokio | Japan | Juni | Koide |
| Achtzehnter Internationaler Lehrgang über Sortenschutz (Naktuinbouw) | Wageningen | Niederlande | Juni | Rivoire |
| Sachverständigentagung zur Fertigstellung des Entwurfs der Ausführungsverordnungen des Arusha-Protokolls | Harare | Simbabwe | Juni | Huerta |
| JICA-Lehrgang über „Qualitätskontrollsysteme für Samen und Keimpflanzen zur besseren Verbreitung hochwertigen Saatguts“ | Tsukuba | Japan | Juni | Koide |
| Einunddreißigster Kongreß der ISTA | Tallinn | Estland | Juni | Button |
| WIPO-WTO-Kolloquium für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums | Genf | Schweiz | Juni | Huerta, Rivoire, Taveira |
| Erste Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen | Paris | Frankreich | Juni | Button |
| Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV/50) und Vorbereitende Arbeitstagung  | Brno | Tschechische Republik | Juni | Button, Rivoire, Oertel |
| Rechtsberatung zum Gesetz von Myanmar zu Sortenschutz und der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | Genf | Schweiz | Juni | Huerta |
| WIPO-UNIGE Sommerschule für geistiges Eigentum | Genf | Schweiz | Juli | Huerta, Taveira |
| Sitzung des Lenkungsausschusses des Weltsaatgutprojekts am FAO-Hauptsitz, um die *World Seed Partnership* vorzustellen | Rom | Italien | Juli | Button |
| Rundtischgespräch für den Erfahrungsaustausch über die Durchführbarkeit von Chinas Beitritt zur UPOV 91 | Brüssel | Belgien | Juli | Button |
| Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/45) und Vorbereitende Arbeitstagung  | Mexiko City | Mexiko | Juli | Taveira, Sanchez-Vizcaino |
| USPTO-Programm über „Pflanzenbezogenes geistiges Eigentum und damit verbundene internationale Entwicklungen“ | Washington D.C. | Vereinigte Staaten von Amerika | Juli | Button |
| UPOV-Referent im Masterstudiengang für Rechte des geistigen Eigentums, Technische Hochschule Queensland | Brisbane | Australien | Juli | Waterhouse |
| Hochrangige Studientour über Sortenschutz | Tokio und Yamagata Präfektur | Japan | Juli | Button, Koide |
| Arbeitstagung mit Studierenden des JICA-Lehrgangs | Tsukuba |  |  | Button |
| Sitzung mit Beamten des MAFF | Tokio |  |  | Button |
| Lehrgang für DUS-Prüfung für Getreide | Vung Tau | Vietnam | August | Koide |
| Tagung über „Sortenschutz nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“: Ansichten von APEC-Ländern über Herausforderungen und Chancen, einschließlich für Entwicklungsländer und KMU“  | Lima | Peru | August | Button |
| Vorbereitungs- und Planungssitzung für die Vierte Tagung der Plattform für gemeinsame Entwicklung und den Transfer von Technologien, Verbindungsbüro der FAO | Genf | Schweiz | August | Koide |
| Studienbesuch von Journalisten aus Chile und Peru am WIPO-Hauptsitz | Genf | Schweiz | August | Huerta, Taveira |
| Neunte Tagung des Ostasienforums über Sortenschutz  | Hanoi | Vietnam | September | Button, Huerta, Koide |
| Seminar über die Wahrung der Züchterrechte nach dem UPOV-Übereinkommen |  |  |  |  |
| Einunddreißigste Tagung des WIPO-IGC | Genf | Schweiz | September | Koide |
| Informations- und Sensibilisierungsseminar über den Schutz von neuen Pflanzensorten | Abidjan | Côte d’Ivoire | September | Rivoire |
| Globale Konsultationen zu den Rechten von Landwirten, organisiert von ITPGRFA | Nusa Dua, Bali | Indonesia | September | Huerta |
| 25. Tagung des FAO-Ausschusses für Landwirtschaft | Rom | Italien | September | Button |
| Sitzung mit Beamten vom Institut Togolais de la Recherche Agricole (ITRA) und vom Landwirtschaftsministerium von Togo | Lomé | Togo | September | Rivoire |
| CPVO-Verwaltungsrat | Angers | Frankreich | Oktober | Button |
| Zweite Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen |  |  |  |  |
| Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M.) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO) | Genf | Schweiz | Oktober | Huerta, Taveira |
| Tagung der Leiter von Ämtern für geistiges Eigentum karibischer Länder | Genf | Schweiz | Oktober | Huerta, Taveira |
| ESA-Jahrestagung | Rom | Italien | Oktober | Rivoire |
| *Seed Security for Food Security* Forum und Besuch in den DuPont Pioneer Räumlichkeiten | Des Moines | Vereinigte Staaten von Amerika | Oktober | Button |
| Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle | Beauvais | Frankreich | Oktober | Rivoire |
| TAIEX-Arbeitstagung zu Bedeutung und Wert von Züchterrechten für Landwirte und Pflanzer | Belgrad | Serbien | Oktober | Taveira |
| Vierte Tagung der Plattform für gemeinsame Entwicklung und den Transfer von Technologien, organisiert von ITPGRFA | Wien | Österreich | Oktober | Koide |
| Tagung des Rates für TRIPS (WTO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | November | Huerta |
| Ständiger Ausschuß der APSA für die Rechte des geistigen Eigentums und Biodiversität (Saatgutkongreß für Asien 2016) | Incheon | Republik Korea | November | Koide |
| III Intensivmodul Sortenrecht des Mastergrads (Magister Lvcentinvs) in geistigem und gewerblichem Eigentum der Universität Alicante  | Alicante | Spanien | November | Huerta |
| Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/47) und Vorbereitende Arbeitstagung  | Angers | Frankreich | November | Rivoire, Oertel |
| Zweites Weltforum für Getreide | Sochi | Moskau | November | Huerta |
| Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen (auf Französisch) | Genf | Schweiz | November | Button, Huerta, Koide, Rivoire, Taveira |
| Zweiunddreißigste Tagung des WIPO-IGC | Genf | Schweiz | November-Dezember | Koide |
| Seminar zur Sensibilisierung für das Sortenschutzsystem der UPOV | Nay Pyi Taw | Myanmar | Dezember | Huerta, Koide |
| Vorstandssitzung des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten | Chicago | Vereinigte Staaten von Amerika | Dezember | Button |
| Sechsundfünfzigste Tagung des Verwaltungsrats der OAPI | Nouakchott | Mauretanien | Dezember | Rivoire |
| Sitzung mit dem Generaldirektor des Landwirtschaftsministeriums von Thailand | Bangkok | Thailand | Dezember | Huerta |
| 20. Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern | Angers | Frankreich | Dezember | Taveira |
| Sitzung mit Beamten des MAFF | Tokio | Japan | Dezember | Koide |
| UPOV-WIPO-USPTO-AECID-Arbeitstagung über die Vorteile der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens für Richtlinien betreffend Landwirtschaft und Nahrungsmittelsicherheit | Montevideo | Uruguay | Dezember | Taveira |

[Anlage III folgt]

C/51/2

ANLAGE III

ERGEBNISSE UND PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN FÜR 2016

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG 4

Unterprogramm UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik 5

Ziele: 5

Erwartete Ergebnisse 5

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren 5

1. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses 5

a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses 5

2. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse 5

a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen 5

b) Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC 5

c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders 5

3. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 6

a) Abschluß des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 6

b) Billigung des Jahresabschlusses 6

c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts 6

4. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 6

a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018‑2019 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV” 6

5. Prüfung der Vereinbarkeit von Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens 6

a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß 6

b) Entscheidungen durch den Rat 6

6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten 6

a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten 6

b) Anzahl erteilter Schutztitel 6

c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind 6

d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden 6

e) Anzahl Gattungen/Arten, von denen Sorten von den Verbandsmitgliedern geschützt wurden 7

f) Analyse nach Pflanzentyp 7

7. Grundsätze zur Erleichterung von Anmeldungen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten 7

a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß 7

b) Entscheidungen durch den Rat 7

c) Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Prüfung von Sorten 7

8. Überwachung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems 8

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen 8

b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden 8

c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems 8

9. Überwachung der Umsetzung der Kommunikations-strategie 8

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen 8

b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß zur Kommunikationsstrategie 8

10. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen 8

a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß 8

b) Entscheidungen durch den Rat 8

11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten 8

a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß 8

b) Entscheidungen durch den Rat 9

c) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat 9

Unterprogramm UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems 10

Ziele: 10

Erwartete Ergebnisse 10

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren 10

1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV 10

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß 10

Teilnahme am Technischen Ausschuß 10

Teilnahme an Tagungen der technischen Arbeitsgruppen 10

Teilnahme an den Vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der technischen Arbeitsgruppen 10

2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung 11

UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 11

a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen 11

b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters 11

c) Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex 11

UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 11

d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch) 11

3. Anleitung zur Prüfung von Sorten 12

a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien 12

b) Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien 12

Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 12

c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt 12

d) Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien 12

e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien 13

f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur: 13

1. Übersetzung in UPOV-Sprachen 13

2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden 13

4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung 14

GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 14

a) In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen 14

b) In der GENIE Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten 14

5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten-bezeichnungen 15

PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 15

a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten 15

1. Anzahl der Beitragsleistenden 15

2. Anzahl neuer Beiträge 15

3. Anzahl der Einträge 15

4. Anzahl der eingereichten obligatorischen Punkte 15

5. Anzahl der eingereichten nicht obligatorischen Punkte 15

6. Jährliche Herausgabe einer CD-ROM-Version 15

b) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank 15

6. Erleichterung von Anwendungen für Züchterrechte 16

a) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank 16

b) Zuordnung eines/von Pflanzentyps/en zu UPOV-Codes und Änderung der Datenbanken GENIE und PLUTO, so daß Statistiken nach Pflanzentyp bereitgestellt werden können (landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Zierarten, Gemüsearten und forstliche Baumarten) 16

Unterprogramm UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems 17

Ziele: 17

Erwartete Ergebnisse 17

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren 17

1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen 17

a) Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOV 17

b) Staaten und Organisationen, die das Verbandsbüro um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersucht haben 17

c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben 17

d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV 18

2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens 19

a) Sitzungen mit Regierungsvertretern zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen 19

b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben 19

c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben 19

3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens 19

a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifizieren 19

b) Staaten und Organisationen, die Verbandsmitglieder geworden sind 19

4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen 19

a) Teilnahme an Fernlehrgängen 19

b) Schulung von Ausbildern 22

c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten 22

d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -Organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen 23

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß 23

Teilnahme am Technischen Ausschuß 23

Teilnahme an Tagungen der technischen Arbeitsgruppen 23

Teilnahme an den Vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der technischen Arbeitsgruppen 23

e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV 23

f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen der UPOV 23

g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem 24

h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern 24

Unterprogramm UV.4: Externe Beziehungen 25

Ziele: 25

Erwartete Ergebnisse 25

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren 25

1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV 25

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien 25

b) Besuche der für die allgemeine Öffentlichkeit bereitgestellten Funktionen auf der UPOV-Webseite 25

Webseite Überblick – Weltweite Abdeckung 25

2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessengruppen 26

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Züchter, Saatgutproduzenten/ Pflanzenvermehrer, Landwirte, Aufbereitungsunternehmen/Einzel-/Großhändler und politische Entscheidungsträger über die UPOV-Webseite und andere Medien 26

b) Artikel in einschlägigen Publikationen, zu denen die UPOV beigetragen hat 26

c) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website 26

d) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien 27

e) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern 27

3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen 27

a) Teilnahme an Sitzungen von und mit einschlägigen Organisationen 27

b) Beiträge für einschlägige Organisationen 28

### EINLEITUNG

1. Dieser Bericht faßt die im Jahre 2016 erzielten Ergebnisse zusammen. Der Aufbau des Berichtes folgt dem Programm und Haushaltsplan für 2016-2017 (Dokument C/49/4 Rev.), der vom Rat auf seiner neunundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 29. Oktober 2015 in Genf angenommen wurde.

2. Der Wortlaut vermittelt eine kurze Zusammenfassung über die Fortschritte hinsichtlich der Erreichung der Ziele auf der Ebene der Unterprogramme, gefolgt von Ergebnisbewertungstabellen, in denen Informationen zu den Zielen, erwarteten Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren zusammengefaßt werden.

### Unterprogramm UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik

Dieses Unterprogramm bietet den Rahmen für die Beschlußfassung, Verwaltung und Koordinierung aller Tätigkeiten des Hauptprogramms der UPOV, wie vom Rat mit der Anleitung des Beratenden Ausschusses festgelegt.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Politische Orientierung und Geschäftsführung.
* Planung, Umsetzung und Bewertung des Programms und Haushaltsplans.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Erwartete Ergebnisse | Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren |
| 1. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses | a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses*Rat**Dreiunddreißigste außerordentliche Tagung:* 75 Teilnehmer aus 35 Verbandsmitgliedern, 1 Beobachterstaat und 5 Beobachterorganisationen*Fünfzigste ordentliche Tagung:*90 Teilnehmer aus 43 Verbandsmitgliedern, 3 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen*Beratender Ausschuß**Einundneunzigste Tagung:*89 Teilnehmer aus 42 Verbandsmitgliedern*Zweiundneunzigste Tagung:*89 Teilnehmer aus 46 Verbandsmitgliedern |

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse | a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen- Vergleiche Dokumente C/50/9 und C/51/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“- Vergleiche Dokumente C/50/10 und C/51/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“b) Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TCDer Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der dreiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2019 endet:- Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates- Herrn Marien Valstar (Niederlande), Vizepräsident des Rates- Herrn Anthony Parker (Kanada), Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses- Herrn Patrick Ngwediagi (Vereinigte Republik Tansania), Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses- Herrn Kees van Ettekoven (Niederlande), Vorsitzender des Technischen Ausschusses- Herrn Nik Hulse (Australien), Stellvertretender Vorsitzender des Technischen Ausschussesc) Billigung des jährlichen TagungskalendersVergleiche Dokument C/49/8 Rev.2 „Revidierter Kalender der Tagungen im Jahre 2016“ |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| 3. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 | a) Abschluß des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017Ergebnisse bis 2018 nicht verfügbarb) Billigung des JahresabschlussesVergleiche Dokument C/51/12 „Jahresabschluss für 2016“c) Billigung des FinanzverwaltungsberichtsErgebnisse bis 2018 nicht verfügbar |

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 | a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018‑2019 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV”Vergleiche Dokument C/51/4 „Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019“ |

|  |  |
| --- | --- |
| 5. Prüfung der Vereinbarkeit von Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschußb) Entscheidungen durch den RatIm Jahre 2016 wurden keine Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfe geprüft. |

|  |  |
| --- | --- |
| 6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten | a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten15.017 Anträge bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2015 (15.511 im Jahre 2014; 14.788 im Jahre 2013) (vergleiche Dokument C/50/7) |
|  | b) Anzahl erteilter SchutztitelIm Jahre 2015 wurden 12.409 Titel von Verbandsmitgliedern erteilt (11.566 im Jahre 2014; 10.052 im Jahre 2013)(vergleiche Dokument C/50/7) |
|  | c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sindim Jahre 2015 waren 107.232 Titel bei Verbandsmitgliedern in Kraft (106.575 im Jahre 2014; 103.261 im Jahre 2013) (vergleiche Dokument C/50/7) |
|  | d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden Am Ende des Jahres 2016 boten insgesamt 61 Verbandsmitglieder Schutz für alle Pflanzengattungen und -arten an (61 im Jahre 2015; 58 im Jahre 2014) und boten 13 Verbandsmitglieder Schutz für eine begrenzte Anzahl an Pflanzengattungen und -arten an (13 im Jahre 2015; 14 im Jahre 2014) (vergleiche Dokument C/50/6).Folgende Verbandsmitglieder meldeten die Ausweitung des Schutzes auf alle Pflanzengattungen und -arten im Jahre 2016: Brasilien, China, Marokko, Südafrika und Türkei |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| *6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten* (Fortsetzung) | e) Anzahl Gattungen/Arten, von denen Sorten von den Verbandsmitgliedern geschützt wurdenAnzahl Pflanzengattungen und -arten mit Eintragung von Züchterrechten in der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO): 3.661(3.562 im August 2015; 3.454 im August 2014) |
|  | f) Analyse nach PflanzentypDaten aus der PLUTO-Datenbank:*Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:*

|  |  |
| --- | --- |
|  | Pflanzentyp |
| Jahr | Landwirtschaft | Forstliche Baumarten | Obst | Zierpflanzen | Gemüsearten |
| 2012 | 27% | 0,9% | 12% | 48% | 12% |
| 2013 | 25% | 1,0% | 12% | 49% | 11% |
| 2014 | 30% | 0,8% | 11% | 47% | 10% |
| 2015 | 33% | 0,5% | 14% | 36% | 16% |

*Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:*

|  |  |
| --- | --- |
|  | Pflanzentyp |
| Jahr | Landwirtschaft | Forstliche Baumarten | Obst | Zierpflanzen | Gemüsearten |
| 2012 | 26% | 0,7% | 9% | 48% | 15% |
| 2013 | 34% | 0,7% | 10% | 42% | 13% |
| 2014 | 35% | 0,6% | 10% | 43% | 12% |
| 2015 | 32% | 0,9% | 10% | 44% | 13% |

 |

|  |  |
| --- | --- |
| 7. Grundsätze zur Erleichterung von Anmeldungen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten | a) Empfehlungen durch den Beratenden AusschußDer Beratende Ausschuß vereinbarte auf seiner zweiundneunzigsten Tagung am 27. Oktober und am Vormittag des 28. Oktobers 2016 in Genf:* den Entwurf eines Mandats und einer Aufgabendefinition für eine Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationssystem (WG-ISC).

b) Entscheidungen durch den RatAufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses billigte der Rat auf seiner fünfzigsten ordentlichen Tagung am 28. Oktober in Genf:* die Lancierung des Elektronischen Antragsformblatts (EAF) im Januar 2017 für Rose, Sojabohne, Salat, Apfelfruchtsorten und Kartoffel.

c) Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Prüfung von SortenVergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikatoren „4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ und „5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen“ |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| 8. Überwachung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems | a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen- Dokument C/51/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2016“ (dieses Dokument)b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden- Dokument C/51/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2016“ (dieses Dokument)- Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt d)c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems- Dokument CC/92/7 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV“ |

|  |  |
| --- | --- |
| 9. Überwachung der Umsetzung der Kommunikations-strategie | a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen- Dokument CC/92/6 „Kommunikationsstrategie“b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß zur KommunikationsstrategieAufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses nahm der Rat auf seiner fünfzigsten ordentlichen Tagung am 28.Oktober 2016 in Genf:* eine häufig gestellte Frage betreffend Informationen zur Lage in der UPOV bezüglich der Verwendung molekularer Verfahren für ein breiteres Publikum („FAQ über molekulare Verfahren“), einschließlich der Öffentlichkeit im allgemeinen, an; und
* vereinbarte, daß das neue UPOV-Logo in Verbindung mit der Einführung der interessengruppenbezogenen Funktionen auf der UPOV-Webseite und der Lancierung des UPOV-YouTube-Kanals am 8.November 2016 in die UPOV-Webseite eingeführt werden solle.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| 10. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen | a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß b) Entscheidungen durch den RatAufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses billigte der Rat auf seiner dreiunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 17. März 2016 in Genf:die Organisation eines „Symposiums über mögliche wechselseitige Beziehungen zwischen dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und dem Internationalen Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV-Übereinkommen)“, das am 26. Oktober 2016 am UPOV-Hauptsitz in Genf abgehalten würde. |

|  |  |
| --- | --- |
| 11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten | a) Empfehlungen durch den Beratenden AusschußDer Beratende Ausschuß billigte auf seiner zweiundneunzigsten Tagung am 27. Oktober 2016 und am Vormittag des 28. Oktober 2016 in Genf:* in Reaktion auf die im IOD-Evaluierungsbericht dargelegte Empfehlung den Vorschlag des Verbandsbüros, einen Entwurf eines Strategischen Geschäftsplans auszuarbeiten, der dem Beratenden Ausschuß im Oktober/November 2017 vorgelegt werden soll; und
* vereinbarte auf seiner dreiundneunzigsten Tagung, vorbehaltlich der Bemerkungen des TC, zu prüfen, ob ab 2018 eine einzige Tagungsreihe durchgeführt werden soll; und
* vereinbarte, den folgenden Tagesordnungspunkt in sein Programm für seine dreiundneunzigste Tagung aufzunehmen: „Etwaige Verwendung der russischen Sprache in der UPOV“.
 |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| *11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten* (Fortsetzung) | b) Entscheidungen durch den RatAufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses entschied der Rat auf seiner dreiunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 17. März 2016 in Genf:* ein gesondertes Bankkonto für die der Finanzierung der ASHI-Verbindlichkeiten der UPOV zugewiesenen Mittel einzurichten und den von den Rückstellungen für ASHI-Verbindlichkeiten dargestellten Betrag am Ende der Rechnungsperiode 2014-2015 zusammen mit dem Saldo von den 6 Prozent Belastung nach Abzug der Zahlungen der entsprechenden Rechnungsperiode gegebenenfalls auf dieses Konto zu überweisen und ab der Rechnungsperiode 2016-2017 auf dieses Konto die Anlagegrundsätze anzuwenden, die die WIPO auf das Konto zur Finanzierung der ASHI-Verbindlichkeiten der WIPO angewendet hat.
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | c) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den RatÜber die Annahme von Informationsmaterial durch den Rat wird in Unterprogramm UV.2 berichtet. |

### Unterprogramm UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems

Dieses Unterprogramm umfaßt die Erteilung von Anleitung, Informationen und die Bereitstellung von Mitteln für den Betrieb des UPOV-Sortenschutzsystems, die Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, die Arbeit der maßgeblichen UPOV-Organe und Maßnahmen zur Erleichterung von Züchterrechtsanträgen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
* Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Erwartete Ergebnisse | Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren |
| 1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV | Teilnahme am Verwaltungs- und RechtsausschußCAJ/73: 91 Teilnehmer aus 44 Verbandsmitgliedern und 7 Beobachterorganisationen |
|  | Teilnahme am Technischen AusschußTC/52: 82 Teilnehmer aus 40 Verbandsmitgliedern, 2 Beobachterstaaten und6 Beobachterorganisationen |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Teilnahme an Tagungen der technischen Arbeitsgruppen449 Sachverständige aus 46 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 2 Beobachterstaaten (obs) und 9 Beobachterorganisationen (orgs) nahmen wie folgt an den Technischen Arbeitsgruppen teil:TWA (Mexiko):  19 Mitglieder (64 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 3 org (4)TWC (China):  10 Mitglieder (34 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 0 org (0)TWF (Europäische Union):  23 Mitglieder (45 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 1 org (4)TWO (Republik Korea):  14 Mitglieder (52 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 1 org (1)TWV (Tschechische Republik):  15 Mitglieder (37 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 3 org (8)BMT (Russische Föderation): 15 Mitglieder (107 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 7 org (10) |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Teilnahme an den Vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der technischen Arbeitsgruppen150 Sachverständige aus 30 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 0 Beobachterstaaten (obs) und 3 Beobachterorganisationen (orgs) nahmen wie folgt an den Vorbereitenden Arbeitstagungen teil:TWA: 9 Mitglieder (21 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 1 org (1)TWC: 5 Mitglieder (8 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 0 org (0)TWF: 16 Mitglieder (21 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 0 org (0)TWO: 11 Mitglieder (28 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 1 org (1)TWV: 8 Mitglieder (19 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 0 org (0)BMT: 12 Mitglieder (48 Teilnehmer) / 0 obs (0) / 2 org (3) |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| 2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung | UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Webseite[[5]](#endnote-2) im Jahre 2016Seitenaufrufe: 9.525 (9.044 im Jahre 2015;  9.153 im Jahre 2014)Einzel- Seitenaufrufe: 6.091 (5.653 im Jahre 2015;  6.064 im Jahre 2014) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seiten-aufrufe | Einzel- Seitenaufrufe |
| Englisch  | 6.701  | 4.456 |
| Spanisch  | 1.907 | 1.054 |
| Französisch  | 574 | 352 |
| Deutsch  | 335 | 222 |

 |
|  | a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-ÜbereinkommenVom Rat im Jahre 2016 gebilligtes Informationsmaterial betreffend das UPOV-Übereinkommen:UPOV/INF/16/6 Austauschbare Software (Überarbeitung)UPOV/INF/22/3 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)UPOV/INF-EXN/9 Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des NewslettersIm Jahre 2016 wurde keine Ausgabe des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters veröffentlicht.c) Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex* Belarus, Kenia, Frankreich (englische Übersetzung), Montenegro, Panama, Peru, Republik Korea, Vereinigte Republik Tansania
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 |
| Seitenaufrufe: 85.374 (80.460 im Jahre 2015;  88.305 im Jahre 2014)Einzel- Seitenaufrufe: 60.294 (55.991 im Jahre 2015;  60.439 im Jahre 2014) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seiten-aufrufe | Einzel- Seitenaufrufe |
| Englisch  | 56.865 | 40.056 |
| Spanisch  | 19.295 | 13.357 |
| Französisch  | 6.435 | 4.600 |
| Deutsch  | 2.730 | 2.255 |

 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch)Die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und Dokument UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ wurden ins Khmer übersetzt und auf der UPOV-Webseite veröffentlicht.  |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| 3. Anleitung zur Prüfung von Sorten | a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und InformationsmaterialienTGP/7/5 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)TGP/8/3 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)TGP/0/9 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)  |
|  | b) Annahme neuer oder überarbeiteter PrüfungsrichtlinienDer TC nahm 16 Prüfungsrichtlinien an, darunter: – 5 neue Prüfungsrichtlinien: TWF (2), TWO (3)– 2 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWO (1), TWV (1)– 9 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWV (9)Gesamtanzahl von angenommenen Prüfungsrichtlinien zum Ende des Jahres 2016: 316 |
|  | Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 |
|  | Seitenaufrufe: 61.966 (64.425 im Jahre 2015;  67.900 im Jahre 2014)Einzel- Seitenaufrufe: 38.054 (38.144 im Jahre 2015;  40.102 im Jahre 2014) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seiten-aufrufe | Einzel-Seitenaufrufe |
| Englisch  | 49.189 | 30.220 |
| Spanisch  | 8.220 | 4.977 |
| Französisch  | 2.886 | 1.850 |
| Deutsch  | 1.639 | 987 |

 |
|  | c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibtIm Jahre 2016 erfaßten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 93% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in der Datenbank für Pflanzensorten (262.422 von 281.634) (im Jahre 2015, 92%: 246.890 von 267.550) |
|  | d) Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien46 Entwürfe für Prüfungsrichtlinien von den Technischen Arbeitsgruppen fortgeführt, darunter– 22 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (5,5), TWF (5), TWO (8), TWV (3,5)– 24 Überarbeitungen: TWA (7), TWF (6), TWO (5), TWV (6)– 4 Teilüberarbeitungen: TWO (2), TWV (2) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *3. Anleitung zur Prüfung von Sorten* (Fortsetzung) | e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien*Im Jahre 2016 angenommene Prüfungsrichtlinien:*– 5 neue Prüfungsrichtlinien: TWF (2), TWO (3) verfaßt von führenden Sachverständigen aus:Afrika: ZA (1)Amerikas: BR (1), MX (1)Asien/Pazifik: JP (1), NZ (1)– 2 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWO (1); TWV (1)Europa: DE (2)– 9 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWV (9)Europa: DE (1), NL (7), QZ (1)*Im Jahre 2016 in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien:*22 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (5,5), TWF (5), TWO (8), TWV (3,5)verfaßt von führenden Sachverständigen aus:Afrika: KE (0,5), MA (1), ZA (2)Amerikas: AR (1), BR (1,5), MX (2)Asien/Pazifik: AU (1), JP (5), NZ (1)Europa: DK (1), FR (1), GB (2), PL (1), QZ (1)Naher/Mittlerer Osten: OM (1)– 24 Überarbeitungen: TWA (7), TWF (6), TWO (5), TWV (6)Afrika: ZA (2)Amerikas: AR (1), MX (1)Asien/Pazifik: AU (2), CN (1), JP (1)Europa: DE (2), ES (2), FR (4), GB (1), IT (1), NL (5), QZ (1)– 4 Teilüberarbeitungen: TWO (2), TWV (2) Asien/Pazifik: AU (1)Europa: FR (1), QZ (2)Insgesamt nahmen 20 Verbandsmitglieder an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien teil (AR, AU, BR, CN, DE, DK, ES, FR, GB, IT, JP, KE, MA, MX, NL, NZ, OM, PL, QZ, ZA). |

|  |  |
| --- | --- |
|  | f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur:1. Übersetzung in UPOV-SprachenKeine Entwicklungen im Jahre 2016.2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner BehördenKeine Entwicklungen im Jahre 2016.Die webbasierte TG-Mustervorlage wurde für die Verfassung von Entwürfen für Prüfungsrichtlinien für die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2016 und 2017 verwendet. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| 4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung  | GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | *2016* | *2015* |
| Sitzungen | 16.930 | 15.727 |
| Nutzer  | 9.528 | 8.744 |
| Seitenaufrufe  | 76.990 | 67.175 |
| Neue Besucher  | 46,6% | 46,7% |
| Wiederkehrende Besucher  | 53,4% | 53,3% |

 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seiten-aufrufe | Einzel- Seitenaufrufe |
| Englisch  | 54.683 | 29.527 |
| Spanisch  | 10.759 | 6.249 |
| Französisch  | 4.485 | 2.921 |
| Deutsch  | 3.601 | 2.440 |

 |
|  | Die 10 Länder, die die GENIE-Datenbank im Jahre 2016 am häufigsten besucht haben

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Land / Hoheitsgebiet  | Sitzungen | % neue Sitzungen | Neue Nutzer |
| Schweiz  | 1.421  | 36,24% | 515 |
| Frankreich  | 1.172  | 51,19% | 600 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 1.062  | 73,35% | 779 |
| Deutschland  | 1.007  | 72,49% | 730 |
| Spanien  | 838  | 59,90% | 502 |
| Japan  | 758  | 30,87% | 234 |
| Indien  | 656  | 77,29% | 507 |
| Mexiko  | 629  | 55,96% | 352 |
| Australien  | 613  | 24,80% | 152 |
| Türkei | 458 | 60,04% | 275 |

 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | a) In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügenPraktische Erfahrungen mit der DUS-Prüfung wurden im Jahre 2016 für circa 3.462 Gattungen oder Arten mitgeteilt (3.382 im Jahre 2015; 3.305 im Jahre 2014 - vergleiche Dokument TC/52/4)b) In der GENIE Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeitenIm Jahre 2015 belief sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, auf 2.031 (2.002 im Jahre 2014). |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| 5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten-bezeichnungen  | PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Webseite im Jahre 2016 |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | *2016* | *2015* |
| Sitzungen | 58.673 | 53.270 |
| Nutzer  | 16.145 | 14.007 |
| Seitenaufrufe:  | 90.630 | 80.382 |
| Neue Besucher  | 25,5% | 24,3% |
| Wiederkehrende Besucher  | 74,5% | 75,7% |

 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seiten-aufrufe  | Einzel- Seitenaufrufe |
| Englisch  | 78.912 | 55.695 |
| Spanisch  | 6.162 | 3.750 |
| Französisch  | 4.103 | 2.904 |
| Deutsch  | 1.451 | 1.008 |

 |
|  | Die 10 Länder, die die PLUTO-Datenbank im Jahr 2015 am häufigsten besucht haben

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Land / Hoheitsgebiet  | Sitzungen | % neue Sitzungen | Neue Nutzer |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 8.277 | 21,70% | 1.796 |
| Frankreich  | 4.923 | 22,22% | 1.094 |
| Niederlande  | 4.523 | 17,44% | 789 |
| Brasilien  | 3.517 | 22,80% | 802 |
| Australien  | 3.269 | 12,76% | 417 |
| Ukraine  | 3.079 | 13,22% | 407 |
| Japan  | 2.695 | 20,48% | 552 |
| Schweiz | 2.588 | 24,81% | 642 |
| Deutschland  | 2.155 | 28,40% | 612 |
| Neuseeland | 1.702 | 10,11% | 172 |

 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten1. Anzahl der Beitragsleistenden- Anzahl Beitragsleistende für die PLUTO-Datenbank Ende 2016:60 (58 im Jahre 2015)- Anzahl Verbandsmitglieder, die im Jahre 2016 Daten beigetragen haben:48 (45 im Jahre 2015)2. Anzahl neuer Beiträge- Anzahl Einträge neuer Daten im Jahre 2016: 255 (211 im Jahre 2015)- Anzahl Verbandsmitglieder, die im Jahre 2016 erstmals Daten beigetragen haben:2 (0 im Jahre 2015)3. Anzahl der Einträge- Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank am Ende des Jahres 2016:765.070 (723.783 am Ende des Jahres 2015)4. Anzahl der eingereichten obligatorischen Punkte- noch nicht verfügbar5. Anzahl der eingereichten nicht obligatorischen Punkte- noch nicht verfügbar6. Jährliche Herausgabe einer CD-ROM-Version- nicht erstelltEntwicklungen in Bezug auf die Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO-Datenbank):- Keine Entwicklungen zu berichten. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | b) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-DatenbankDerzeit erörtert in der Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN) |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| 6. Erleichterung von Anwendungen für Züchterrechte | a) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-DatenbankVergleiche Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 7 „Grundsätze zur Erleichterung von Anmeldungen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten“, Abschnitt b) |

|  |  |
| --- | --- |
|  | b) Zuordnung eines/von Pflanzentyps/en zu UPOV-Codes und Änderung der Datenbanken GENIE und PLUTO, so daß Statistiken nach Pflanzentyp bereitgestellt werden können (landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Zierarten, Gemüsearten und forstliche Baumarten)Vergleiche Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 6 „Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt e) |

### Unterprogramm UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

Dieses Unterprogramm umfaßt die geleistete Unterstützung auf Anfragen von Verbandsmitgliedern und potentiellen Verbandsmitgliedern. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Ressourcen hängt von der Nutzung von Fernlehrkursen, Schulung der Ausbilder, dem Einräumen hoher Priorität für Unterstützung durch das Verbandsbüro und der Verwendung externer Ressourcen für Verwaltung, Schulung und Unterstützung gemäß den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Dieses Unterprogramm wird über den regulären Etat finanziert, doch außeretatmäßige Fonds und Sachleistungen stellen einen wesentlichen Anteil der für Unterstützung aufgewendeten Mittel dar. Um die verfügbaren Mittel so wirksam wie möglich zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Schwerpunkte einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen.

Der Bereitstellung von Unterstützung durch das Verbandsbüro wird folgende Priorität eingeräumt:

i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;

ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und

iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes nach dem UPOV‑Übereinkommen.
* Unterstützung von Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen.
* Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens.
* Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
 |

| Erwartete Ergebnisse | Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren |
| --- | --- |
| 1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen | a) Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOVAntigua und Barbuda, Australien, Bangladesch, Barbados, Bhutan, Brunei Darussalam, Chile, China, Costa Rica, Côte d’Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Frankreich, Ghana, Grenada, Guatemala, Hong Kong (Sonderverwaltungszone der Volksrepublik China), Indien, Indonesien, Iran, Jamaika, Japan, Kambodscha, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Malaysia, Mexiko, Myanmar, Niederlande, Peru, Philippinen, Republik Korea, Republik Moldau, Ruanda, Sambia, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Serbien, Sierra Leone, Sri Lanka, Sudan, Thailand, Timor-Leste, Togo, Trinidad und Tobago, Tunesien, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam (50 Staaten, 0 Organisationen)Vergleiche auch *d)* unten |

|  |  |
| --- | --- |
|  | b) Staaten und Organisationen, die das Verbandsbüro um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersucht habenVerbandsmitglieder: Aserbaidschan, Chile, Dominikanische Republik, Neuseeland, Schweiz und Trinidad und TobagoNichtmitglieder: ARIPO, Barbados, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Liechtenstein, Malaysia und Myanmarc) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet habenKeine |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen* (Fortsetzung) | d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV1) Von oder mit der UPOV organisierte Tätigkeiten:1. Internationales Seminar über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Lima, Peru (Mai 2016)
2. Lehrgang über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen und Technologietransfer, Cusco, Peru (Mai 2016)
3. Hochrangige Studientour über Sortenschutz, Tokio und Yamagata Präfektur, Japan (Juli 2016)
4. Symposium über mögliche wechselseitige Beziehungen zwischen dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und dem Übereinkommen für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV-Übereinkommen), Genf, Schweiz (Oktober 2016)
5. Seminar zur Sensibilisierung für das UPOV-Sortenschutzsystem, Nay Pyi Taw, Myanmar (Dezember 2016)
6. Sitzung mit dem Generaldirektor des Landwirtschaftsministeriums von Thailand, Bangkok, Thailand (Dezember 2016)

2) Aktivitäten/Sitzungen, an denen die UPOV teilnahm:1. Masterstudiengang für Internationales Lebensmittelrecht von der Wageningen Universität, WIPO-Hauptsitz, Genf, Schweiz (Januar 2016)
2. Tagung über Wissenschaft und Technologie in der Landwirtschaft der parteienübergreifenden parlamentarischen Gruppe zum Thema „Geistiges Eigentum und Innovation in der Landwirtschaft“, London, Vereinigtes Königreich (Januar 2016)
3. TAIEX-Arbeitstagung über Sortenschutz - Vorteile für Wissenschaft, Technologietransfer, Produktion und Verbraucher, Belgrad, Serbien (Februar 2016)
4. Sitzung mit der Saatgutzertifizierungsbehörde von Sierra Leone (SLeSCA) und Interessenvertretern im Saatgutsektor in Free Town, Sierra Leone (März 2016)
5. Lehrgang über Sortenschutz, Musanze, Ruanda (Mai 2016)
6. KOICA/KSVS-Lehrgang über Sortenschutz und DUS-Prüfung, Seongnam City, Republik Korea (Mai 2016)
7. Referat der UPOV während eines Studienbesuchs einer Delegation der Islamischen Republik Iran, Paris, Frankreich (Mai 2016)
8. Achtzehnter Internationaler Lehrgang über Sortenschutz (Naktuinbouw), Wageningen, Niederlande (Juni 2016)
9. JICA-Lehrgang über „Qualitätskontrollsysteme für Samen und Keimpflanzen zur besseren Verbreitung hochwertigen Saatguts“, Tsukuba, Japan (Juni 2016)
10. USPTO-Programm über „Pflanzenbezogenes geistiges Eigentum und damit verbundene internationale Entwicklungen“, Washington D.C., Vereinigte Staaten von Amerika (Juli 2016)
11. Arbeitstagung mit Studierenden des JICA-Lehrgangs, Tsukuba, Japan (Juli 2016)
12. Tagung über „Sortenschutzsystem nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Ansichten von APEC-Ländern über Herausforderungen und Chancen, einschließlich für Entwicklungsländer und KMU“, Lima, Peru (August 2016)
13. Studienbesuch von Journalisten aus Chile und Peru am WIPO-Hauptsitz, Genf, Schweiz (August 2016)
14. Neunte Tagung des Ostasienforums über Sortenschutz, Hanoi, Vietnam (September 2016)
15. Informations- und Sensibilisierungsseminar über den Schutz von neuen Pflanzensorten, Abidjan, Côte d’Ivoire (September 2016)
16. Sitzung mit Beamten vom Institut Togolais de la Recherche Agricole (ITRA) und vom Landwirtschaftsministerium von Togo, Lomé, Togo (September 2016)
17. Tagung der Leiter von Ämtern für geistiges Eigentum karibischer Länder, Genf, Schweiz (Oktober 2016)
18. *Seed Security for Food Security* Forum und Besuch in den DuPont Pioneer Räumlichkeiten, Des Moines, Vereinigte Staaten von Amerika (Oktober 2016)
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| 2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens  | a) Sitzungen mit Regierungsvertretern zur Besprechung von GesetzgebungsfragenVerbandsmitglieder: Chile, Dominikanische Republik, Neuseeland und Trinidad und TobagoNichtmitglieder: ARIPO, Barbados, Jamaika, Liechtenstein, Malaysia und Myanmarb) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten habenVerbandsmitglieder: Chile und SchweizNichtmitglieder: Barbados, Jamaika, Malaysia und Myanmarc) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt habenKeine |

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifizierenKeniab) Staaten und Organisationen, die Verbandsmitglieder geworden sindKeine |

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen | a) Teilnahme an Fernlehrgängen |

Liste der Länder und Organisationen, aus denen die Teilnehmer

am UPOV-Fernlehrgang stammen (im Jahre 2016)

Ägypten, Argentinien, ARIPO, Australien, Bangladesch, Barbados, Belarus, Belgien, Benin, Bhutan, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Côte d‘Ivoire, Dänemark, Deutschland, Ecuador, El Salvador, Europäische Union, Frankreich, Gabun, Gambia, Ghana, Guatemala, Guinea, Guyana, Indien, Indonesien, Iran, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kamerun, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Libanon, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Mali, Mauretanien, Mexiko, Myanmar, Nicaragua, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, OAPI, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Ruanda, Rumänien, Russische Föderation, Sambia, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Simbabwe, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Volksrepublik China und Zentralafrikanische Republik

Gesamtanzahl Teilnehmer an den Hauptsitzungen des DL-205 Fernlehrgangs
nach Kategorie (2 Sitzungen im Jahre 2016)

|  |  |
| --- | --- |
| Kategorie | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV‑Rat nominiert werdenKeine Gebühr | 241 |
| Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werdenEin nicht gebührenpflichtiger Studienteilnehmer je Staat / zwischenstaatliche Organisation;Weitere Studienteilnehmer: 1.000 CHF je Teilnehmer | 39 |
| Kategorie 3: SonstigeGebühr: CHF1.000 | 7 |
| Kategorie 4: Erlaß der Gebühr für ausgewählte Studienteilnehmer auf Ermessensbasis | 4 |
| Insgesamt: | 291 |

Gesamtzahl Teilnehmer an den Hauptsitzungen des Fernlehrgangs DL-205 nach Sprache (im Jahre 2016)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch | Insgesamt |
|  Gesamtzahl nach Sprache | 153 | 22 | 7 | 109 | 291 |

Sondersitzungen von DL-205 (im Jahre 2016)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Monat/Jahr | Kurstitel | Sprache | Anzahl der Teilnehmer |
| Mai 2016 | Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf | EN | 11 |
| Mai 2016 | Masterstudiengang der OAPI für geistiges Eigentum | FR | 6 |
| Juni 16 | La Salle Beauvais University - IP Plant Breeding Masterprogramm Pflanzenzüchtung | EN, ES, FR | 35 |
| Juni 2016 | KOICA-Lehrgang über Sortenschutz (Republik Korea) | EN | 4 |
| Juni 2015 | Internationaler Lehrgang über Sortenschutz Naktuinbouw (Niederlande) | EN | 8 |
| Juni 2016 | JICA-Lehrgang über „International harmonisiertes Sortenschutzsystem“ (Japan) | EN | 11 |
| September 2016 | Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf (Französisch) | FR | 9 |
| Dezember 2016 | Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf (Spanisch) | ES | 3 |
|  |  | INSGESAMT | 134 |

Gesamtzahl Teilnehmer an dem Fernlehrgang DL-305
(2 Sitzungen im Jahre 2016)

|  |  |
| --- | --- |
| Kategorie | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV‑Rat nominiert werdenKeine Gebühr | 121 |
| Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werdenEin nicht gebührenpflichtiger Studienteilnehmer je Staat / zwischenstaatliche Organisation;Weitere Studienteilnehmer: 1.000 CHF je Teilnehmer | 12 |
| Kategorie 3: SonstigeGebühr: CHF1.000 | 2 |
| Kategorie 4: Erlaß der Gebühr für ausgewählte Studienteilnehmer auf Ermessensbasis | 35\* |
| Insgesamt: | 170 |

\**Einschließlich Teilnehmern an Veranstaltungen nach der Schulung als Teil der UPOV Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV*

Gesamtzahl Teilnehmer an dem Fernlehrgang DL-305 nach Sprache (im Jahre 2016)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch | Insgesamt |
| Gesamtzahl nach Sprache | 83 | 18 | 1 | 68 | 170 |

Gesamtzahl Teilnehmer an dem Fernlehrgang DL-305A
(2 Sitzungen im Jahre 2016)

|  |  |
| --- | --- |
| Kategorie | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV‑Rat nominiert werdenKeine Gebühr | 80 |
| Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werdenEin nicht gebührenpflichtiger Studienteilnehmer je Staat / zwischenstaatliche Organisation;Weitere Studienteilnehmer: 1.000 CHF je Teilnehmer | 12 |
| Kategorie 3: SonstigeGebühr: CHF1.000 | 0 |
| Kategorie 4: Erlaß der Gebühr für ausgewählte Studienteilnehmer auf Ermessensbasis | 2\* |
| Insgesamt: | 94 |

\**Einschließlich Teilnehmern an Veranstaltungen nach der Schulung als Teil der UPOV Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV*

Gesamtzahl Teilnehmer an dem Fernlehrgang DL-305A
nach Sprache (im Jahre 2016)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch | Insgesamt |
| Gesamtzahl nach Sprache | 62 | 8 | 0 | 24 | 94 |

Gesamtzahl Teilnehmer an dem Fernlehrgang DL-305B
(2 Sitzungen im Jahre 2016)

|  |  |
| --- | --- |
| Kategorie | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV‑Rat nominiert werdenKeine Gebühr | 84 |
| Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werdenEin nicht gebührenpflichtiger Studienteilnehmer je Staat / zwischenstaatliche Organisation;Weitere Studienteilnehmer: 1.000 CHF je Teilnehmer | 3 |
| Kategorie 3: SonstigeGebühr: CHF1.000 | 1 |
| Kategorie 4: Erlaß der Gebühr für ausgewählte Studienteilnehmer auf Ermessensbasis | 4\* |
| Insgesamt: | 92 |

\**Einschließlich Teilnehmern an Veranstaltungen nach der Schulung als Teil der UPOV Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV*

Gesamtzahl Teilnehmer an dem Fernlehrgang DL-305B
nach Sprache (im Jahre 2016)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch | Insgesamt |
| Gesamtzahl nach Sprache | 77 | 1 | 1 | 13 | 92 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen* (Fortsetzung) | b) Schulung von Ausbildern1. Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf, Schweiz (Mai 2016)
2. Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen (in Französisch), Genf, Schweiz (November 2016)

c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten1. KEPHIS-Schulungsarbeitstagung über Sortenschutz, Nairobi, Kenia (März 2016)
2. Internationales Seminar über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Lima, Peru (Mai 2016)
3. Lehrgang über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen und Technologietransfer, Cusco, Peru (Mai 2016)
4. Arbeitstagung zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten, Shanghai, China (Juni 2016)
5. Seminar über die Wahrung der Züchterrechte nach dem UPOV-Übereinkommen, Hanoi, Vietnam (September 2016)
6. UPOV-WIPO-USPTO-AECID-Arbeitstagung über die Vorteile der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens für Richtlinien betreffend Landwirtschaft und Nahrungsmittelsicherheit, Montevideo, Uruguay (Dezember 2016)
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen* (Fortsetzung) | d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -Organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden ArbeitstagungenTeilnahme am Verwaltungs- und RechtsausschußCAJ/73: 7 Beobachterorganisationen (ARIPO, APBREBES, CIOPORA, CropLife International, ECVC, ESA, ISF)Teilnahme am Technischen AusschußTC/52: 2 Beobachterstaaten (Saudi-Arabien, Thailand)6 Beobachterorganisationen (CIOPORA, CropLife International, ESA, ISF, ISTA, OECD)Teilnahme an Tagungen der technischen ArbeitsgruppenTWA/45: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)TWC/34: 0 Beobachterstaaten/OrganisationenTWF/47: 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)TWO/49: 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)TWV/50: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)BMT/15: 7 Beobachterorganisationen (CIOPORA, CropLife International, ESA, Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter (BDP), ISF, ISTA, SAA)Teilnahme an den Vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der technischen ArbeitsgruppenTWA/45/Prep: 1 Beobachterorganisation (ISF)TWC/34/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationenTWF/47/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationenTWO/49/Prep: 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)TWV/50/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationenBMT/15/Prep: 2 Beobachterorganisationen (CIOPORA, SAA) |
| *4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen* (Fortsetzung) | e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV1. Seminar über Vermehrungs- und Erntematerial im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen, Genf, Schweiz (Oktober 2016)

f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen der UPOV1. Sachverständigentagung zur Fertigstellung des Entwurfs der Ausführungsverordnungen des Arusha-Protokolls, Harare, Simbabwe (Juni 2016)
2. Sitzung mit Beamten des Saatgutverwaltungsbüros, Landwirtschaftsministeriums und der Staatlichen Forstverwaltung, Beijing, China (Juni 2016)
3. Rundtischgespräch für den Erfahrungsaustausch über die Durchführbarkeit von Chinas Beitritt zur UPOV 91, Brüssel, Belgien (Juli 2016)
4. Lehrgang für DUS-Prüfung für Getreide, Vung Tau, Vietnam (August 2016)
5. TAIEX-Arbeitstagung zu Bedeutung und Wert von Züchterrechten für Landwirte und Pflanzer, Belgrad, Serbien (Oktober 2016)
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen* (Fortsetzung) | g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem1. WIPO-WTO-Kolloquium für geistiges Eigentum, Genf, Schweiz (Juli 2016)
2. UPOV-Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle, Beauvais, Frankreich (April 2016)
3. „OAPI Programme Master II en Propriété Intellectuelle“, Yaoundé, Kamerun (Mai 2016)
4. WIPO-WTO-Kolloquium für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, Genf, Schweiz (Juni 2016)
5. WIPO-UNIGE Sommerschule für geistiges Eigentum, Genf, Schweiz (Juli 2016)
6. Masterstudiengang für Rechte des geistigen Eigentums, Technische Hochschule Queensland, Brisbane, Australien (Juli 2016)
7. Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M.) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO), Genf, Schweiz (Oktober 2016)
8. UPOV-Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle, Beauvais, Frankreich (Oktober 2016)
9. I, II Intensivmodul Sortenrecht, Mastergrad (Magister Lvcentinvs) in geistigem und gewerblichem Eigentum der Universität Alicante, Alicante, Spanien (November 2016)

h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und GebernWeltsaatgutprojekt: 8 elektronische Sitzungen, 2 Sitzungen des Lenkungsausschusses mit persönlicher Teilnahme |

### Unterprogramm UV.4: Externe Beziehungen

Der Auftrag der UPOV ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen. Ziel dieses Unterprogramms ist es, zu erklären, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System im Hinblick auf Agrar- und Wirtschaftspolitik spielt.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.
* Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.
 |

| Erwartete Ergebnisse | Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren |
| --- | --- |
| 1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV | a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien* häufig gestellte Frage bezüglich der Informationen über die Lage in der UPOV hinsichtlich der Verwendung molekularer Verfahren für ein breiteres Publikum, einschließlich der Öffentlichkeit im allgemeinen:

„Erlaubt die UPOV die Verwendung molekularer Verfahren (DNS-Profile) bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit („DUS“)?“* Einführung der interessengruppenbezogenen Funktionen auf der UPOV-Webseite (vergleiche Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator 2 „Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessengruppen“, Abschnitt c))
* Lancierung des UPOV-YouTube-Kanals am 8. November 2016
* Video über Sortenschutz in Ecuador
* Video über Sortenschutz in Uruguay
* 4 Pressemitteilungen

 |
|  | b) Besuche der für die allgemeine Öffentlichkeit bereitgestellten Funktionen auf der UPOV-Webseite |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | *2016 im Vergleich zu 2015 (%)* | *2016* | *2015* | *2014* | *2013* | *2012* |
| *Anzahl Sitzungen:*  | +4,70% | 200.539 | 191.534 | 187.125 | 178.732 | 151.914 |
| *Einzelnutzer:* | +2,94% | 88.906 | 86.366 | 86.291 | 84.336 | 71.506 |
| *Zahl der Seitenaufrufe:* | +6,06% | 1.153.307 | 1.087.382 | 1.127.786 | 1.129.052 | 1.139.570 |
| *Anzahl Seiten/Besuch:* | +1,23% | 5,75 | 5,68 | 6,03 | 6,32 | 7,50 |
| *Durchschnittliche Dauer des Besuchs:* | -0,63% | 00:05:13 | 00:05:15 | 00:06:00 | 00:06:35 | 00:07:19 |
| *Prozentsatz neuer Aufrufe:* | -1,18% | 42,70% | 43,21% | 44,19% | 54,6% | 45,05% |

|  |  |
| --- | --- |
| Webseite Überblick – Weltweite Abdeckung | **Sitzungen nach Land***:* 1. Schweiz (8,27%) 2. Vereinigte Staaten  von Amerika (7,79%) 3. Frankreich (6,28%) 4. Mexiko (4,30%) 5. Niederlande (4,29%) 6. Japan (4,13%) 7. Deutschland (3,80%) 8. Spanien (3,74%) 9. Indien (3,44%) 10. Russische Föderation (3,10%)  |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| --- | --- |
| *1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV*) | *b) Besuche der für die allgemeine Öffentlichkeit bereitgestellten Funktionen auf der UPOV-Webseite* (Fortsetzung) |

(Fortsetzung)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Browser-sprache des Besuchers | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
| Besuche | % | Besuche | % | Besuche | % | Besuche | % | Besuche | % |
| 1. en-us
 | 60.689 | 42,11 | 66.347 | 39,58 | 72.248 | 38,61 | 70.706 | 39,56 | 57.341 | 37,75 |
| 1. es
 | 18.164 | 58,21 | 17.765 | 59,03 | 18.154 | 9,70 | 18.669 | 10,45 | 19.001 | 12,51 |
| 1. fr
 | 10.121 | 47,85 | 11.413 | 52,99 | 11.862 | 6,34 | 13.876 | 7,76 | 14.212 | 9,36 |
| 1. en-gb
 | 8.639 | 45,87 | 6.743 | 3,52 | 4.508 | 2,41 | 3.028 | 1,69 | 2.371 | 1,56 |
| 1. ru
 | 7.292 | 19,83 | 6.608 | 3,45 | 6.824 | 3,65 | 6.596 | 3,69 | 3.630 | 2,39 |
| 1. es-es
 | 7.273 | 49,06 | 7.972 | 4,16 | 9.180 | 4,91 | 9.234 | 5,17 | 5.698 | 3,75 |
| 1. ja-jp
 | 6.915 | 24,09 | 5.277 | 2,76 | 5.729 | 3,06 | 6.444 | 3,61 | 7.562 | 4,98 |
| 1. nl-nl
 | 6.148 | 19,10 | 4.981 | 2,60 | 2.837 | 1,52 | 4.347 | 2,43 | 4.152 | 2,73 |
| 1. es-419
 | 5.605 | 57,38 |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. fr-fr
 | 5.502 | 42,31 |  |  |  |  |  |  |  |  |

1. en-us: Amerikanisches Englisch; 2. es: Spanisch; 3. fr: Französisch; 4. en-gb: Britisches Englisch; 5. ru: Russisch; 6. es-es: Kastillianisches Spanisch;
7. ja-jp: Japanisch (Japan); 8. nl-nl: Holländisch (Niederlande); 9. es-419: Spanisch (Lateinamerika und die Karibik); 10. fr-fr (Frankreich)

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| 2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessengruppen | a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Züchter, Saatgutproduzenten/ Pflanzenvermehrer, Landwirte, Aufbereitungsunternehmen/Einzel-/Großhändler und politische Entscheidungsträger über die UPOV-Webseite und andere MedienVergleiche Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator „1. Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien“, Abschnitt a) |

|  |  |
| --- | --- |
|  | b) Artikel in einschlägigen Publikationen, zu denen die UPOV beigetragen hatKeine besonderen Informationen zu berichten. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | c) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-WebsiteNeu gestaltete UPOV-Website mit den folgenden interessengruppenbezogenen Funktionen:* Züchter
* Landwirte
* Entscheidungsträger
* Allgemeine Öffentlichkeit
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessengruppen* (Fortsetzung) | d) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien* Seminar über Vermehrungs- und Erntematerial im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen, 24. Oktober 2016(101 Teilnehmer)
* Symposium über mögliche wechselseitige Beziehungen zwischen dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und dem Übereinkommen für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV-Übereinkommen), 26. Oktober 2016(119 Teilnehmer)
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | e) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern1. AOHE-Generalversammlung, Paris, Frankreich (Januar 2016)
2. Sechzehnter Jahreskongreß der AFSTA, Nairobi, Kenia (März 2016)
3. Tagung des CPVO-Verwaltungsrates, Angers, Frankreich (April 2016)
4. Jährliche Generalversammlung der CIOPORA, Lissabon, Portugal (April 2016)
5. Arbeitstagung über innovative Lösungen zur Förderung nachhaltiger Lebensmittelproduktion und Generalversammlung der WFO, Livingstone, Sambia (Mai 2016)
6. ISF-Weltsaatgutkongreß, Punta del Este, Uruguay (Mai 2016)
7. Symposium „Finding the Balance - Exploring solutions in the debate surrounding patents und plant breeders' rights” (Das Gleichgewicht finden - Erkunden von Lösungen in der Debatte rund um Patente und Züchterrechte), Brüssel, Belgien (Mai 2016)
8. Erste Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen, Paris, Frankreich (Juni 2016)
9. CPVO-Verwaltungsrat, Angers, Frankreich (Oktober 2016)
10. Zweite Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen, Angers, Frankreich (Oktober 2016)
11. ESA-Jahrestagung, Rom, Italien (Oktober 2016)
12. *Seed Security for Food Security* Forum und Besuch in den DuPont Pioneer Räumlichkeiten, Des Moines, Vereinigte Staaten von Amerika (Oktober 2016)
13. Ständiger Ausschuß der APSA für die Rechte geistigen Eigentums und Biodiversität (Saatgutkongreß für Asien 2016), Incheon, Republik Korea (November 2016)
14. Vorstandssitzung des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten, Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika (Dezember 2016)
15. Sechsundfünfzigste Tagung des Verwaltungsrats der OAPI, Nouakchott, Mauretanien (Dezember 2016)
16. 20. Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern, Angers, Frankreich (Dezember 2016)
 |

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen | a) Teilnahme an Sitzungen von und mit einschlägigen OrganisationenZwischenstaatliche Organisationen:1. Neunundzwanzigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Februar 2016)
2. Tagung des Rates für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (März 2016)
3. Internationale WIPO-Konferenz über Geistiges Eigentum und Entwicklung, Genf, Schweiz (April 2016)
4. Veranstaltung zur Begehung des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt „I have a seed“, UN-Büro in Genf, Schweiz (Mai 2016)
5. Studienbesuch zentraler Personen aus dem Bereich des geistigen Eigentums der regionalen afrikanischen Wirtschaftsgemeinschaften und von Exekutivgremien der Afrikanischen Union bei der WIPO, Genf, Schweiz (Mai 2016)
6. Dreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Mai-Juni 2016)
7. Tagung des Rates für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (Juni 2016)
8. Jahrestagung der OECD und Gemeinsame Arbeitstagung von OECD/UPOV/ISTA/AOSA über biochemische und molekulare Verfahren, Paris, Frankreich (Juni 2016)
 |
| **Erwartete Ergebnisse** | **Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren** |
| *3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen* (Fortsetzung) | *a) Teilnahme an Sitzungen von und mit einschlägigen Organisationen* (Fortsetzung)Zwischenstaatliche Organisationen *(Fortsetzung)*:1. Achte Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft der CGRFA, Rom, Italien (Juni 2016)
2. Vorbereitungs- und Planungssitzung für die Vierte Tagung der Plattform für gemeinsame Entwicklung und den Transfer von Technologien, Verbindungsbüro der FAO in Genf, Schweiz (August 2016)
3. Einunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (September 2016)
4. Globale Konsultationen zu den Rechten von Landwirten, organisiert von ITPGRFA, Nusa Dua, Bali, Indonesien (September 2016)
5. 25. Tagung des FAO-Ausschusses für Landwirtschaft, Rom, Italien (September 2016)
6. Vierte Tagung der Plattform für gemeinsame Entwicklung und den Transfer von Technologien, organisiert von ITPGRFA, Wien, Österreich (Oktober 2016)
7. Tagung des Rates für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (November 2016)
8. Zweiunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (November-Dezember 2016)

Andere Organisationen: 1. Jahreskongreß 2016 des EIPIN, Alicante, Spanien (April 2016)
2. Einunddreißigster Kongreß der ISTA, Tallinn, Estland (Juni 2016)

b) Beiträge für einschlägige OrganisationenBericht über UPOV-Aktivitäten zur: * Achte Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft der CGRFA (Juni 2016)
* Tagung des Rates für TRIPS (WTO) (November 2016)
 |

[Anhang folgt]

C/51/2

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

|  |  |
| --- | --- |
| BMT | Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS‑Profilierungsverfahren |
| CAJ | Verwaltungs- und Rechtsausschuß |
| DL-205 | UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“ |
| DL-305 | UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ |
| DL-305A | UPOV Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“(Teil A von DL-305) |
| DL-305B | UPOV Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305) |
| DUS | Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit |
| EAF | Elektronisches Antragsformblatt |
| EDV | Im wesentlichen abgeleitete Sorten |
| BÜRO | Verbandsbüro |
| PBR | Züchterrechte |
| TC | Technischer Ausschuß |
| TC‑EDC | Erweiterter Redaktionsausschuß |
| TWA | Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten |
| TWC | Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme |
| TWF | Technische Arbeitsgruppe für Obstarten |
| TWO | Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten |
| TWP | Technische Arbeitsgruppe(n) |
| TWV | Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten |
| WG-DEN | Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen |
| WG-ISC | Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationssystem  |

Akronyme

|  |  |
| --- | --- |
| AECID | Spanische Agentur für Zusammenarbeit und wirtschaftliche Entwicklung |
| AFSTA | Afrikanischer Saatguthandelsverband |
| AOHE | Verband europäischer Gartenbauzüchter |
| AOSA | Verband der amtlichen Saatgutanalytiker |
| APBREBES | Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft |
| APEC | Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation |
| APSA | Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik |
| ARIPO | Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum |
| CARICOM | Karibische Gemeinschaft |
| CGIAR | Beratende Gruppe für die internationale landwirtschaftliche Forschung |
| CGRFA | Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft |
| CIOPORA | Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen |
| CIP | Internationales Kartoffelzentrum |
| CPVO | Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union |
| EAPVP Forum | Ostasienforum für Sortenschutz |
| EIPIN | Netzwerk der europäischen Institute für geistiges Eigentum |
| ESA | Europäischer Saatgutverband |
| FAO | Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen |
| ITC-ILO | Internationales Ausbildungszentrum der Internationalen Arbeitsorganisation |
| ISF | *International Seed Federation* |
| ISTA | Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung |
| ITPGRFA | Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft |
| ITRA | *Institut Togolais de la Recherche Agricole* |
| JICA | Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KEPHIS | Amt für die Kontrolle der Pflanzengesundheit Kenias |
| KOICA | Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KSVS | Koreanisches Saatgut- und Sortenamt |
| MAFF (von Japan) | Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Japans |
| OAPI | Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum |
| OECD | Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OEVV | Spanisches Sortenamt |
| TAIEX | Instrument für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX) der Europäischen Union |
| TRIPS | Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums |
| TWN | Dritte Welt Netzwerk |
| UN | Vereinte Nationen |
| UNIGE | Universität Genf |
| USDA | Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten |
| USPTO | Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten |
| WFO | Weltbauernverband |
| WIPO | Weltorganisation für geistiges Eigentum |
| WIPO-IGC | Zwischenstaatlicher Ausschuss der WIPO für geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen |
| WIPO IOD | Abteilung für interne Revision und Aufsicht der WIPO |
| WTO | Welthandelsorganisation |

1. \* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben. [↑](#footnote-ref-2)
2. Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991). [↑](#footnote-ref-3)
3. 1 Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991). [↑](#footnote-ref-4)
4. \* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die nicht am Hauptsitz der UPOV stattfinden. [↑](#footnote-ref-5)
5. In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.

- Eine „Sitzung“ ist die Zeitspanne, in der ein Nutzer aktiv auf Ihrer Webseite unterwegs ist. „Sitzungen“ beziehen sich auf die Gesamtzahl an Sitzungen innerhalb des gegebenen Datumsbereichs.

- „Einzelseitenaufrufe“ beziehen sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.

- „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.

[Ende des Anhangs und des Dokuments] [↑](#endnote-ref-2)